

# Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 4 Mal und ist durch die Expedition, Neue Strassenstr. 17, und durch Kolportage zu beziehen. Preis vierteljährlich 1 M. 2.50, von Wende 20 Pf. Durch die Post bezogen 1 M. 2.50, frei ins Haus 1 M. 2.00, wo keine Post am Orte. Nr. 8.31.

Bestellungen für die nächste Nummer müssen bis Donnerstag 8 Uhr in der Expedition abgegeben werden.

Telephon Redaktion 3141.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 290.

Breslau, Sonnabend, den 12. Dezember 1914.

25. Jahrgang.

## Rumänien auf der Lauer.

Der Belgrader russische Gesandte, Graf Trubekow, konstatierte in Bukarest mit dem rumänischen Ministerpräsidenten Brătianu und dem Minister des Auswärtigen Boru...

Seer mehr entgegenstellen, mußte alles gewähren, was Rumänien forderte und König Karol „arrondierte“ sein Land unter voller Schonung des eigenen Volkes.

Warum soll der einmal gelungene politische und strategische Schachzug nicht noch einmal versucht werden, wenn die Situation sich in fast ähnlicher Weise wiederholt? Rechts und links schwächen sich zwei mächtige Nachbarn in verzweifeltem Ringen, rechts und links winken Vorteile, bei denen man mit Recht auf die rumänische Nationalität der Einwohner verweisen kann. Im Osten der Balkan, im Bessarabien hatten eine Million Rumänen der Erlösung durch ihre Stammesbrüder, die einst dem Mutterlande vorzuziehen wurden, obgleich die rumänische Armee Rußland 1877 vor der völligen Niederwerfung durch die Türken bewahrt hatte. Im Westen aber, in der Bukowina und in Ungarn sitzen gar vier Millionen Rumänen unter habsburgischem Joch und unter ihnen geht die — bisher allerdings ziemlich erfolglose — Wahlarbeit nicht minder flott voran, als im eigentlichen Rumänien. Die österreichisch-ungarische Regierung hat ihr entgegengezwinkt, indem sie den Rumänen, die unter ihrer Oberhoheit stehen, eine Reihe nationaler Wünsche erfüllt und damit ihre Loyalität zu sichern suchte. Im eigentlichen Rumänien aber geht die russische Agitation rapidos weiter und der größte Teil der Presse hat sich bereits in ihren Dienst gestellt. Ganze Parteien, wie die konservative Volkspartei Tomesku, sind auf die Seite der Russen getreten und sogar die Hochschulpromotoren wurden bei der Regierung vorstellig, damit sie sich als Bundesgenosse Rußlands in das Weltkollidat stürze. Eins nur ist geeignet, die russophile Begeisterung zu dämpfen

— das sind die Schlüge, die das Zarentum in Polen und Ostpreußen erhält. Wie besonders die Siege in Polen den Kampf der Oesterreicher in Galizien und in den Karpaten erleichtern, weil sie Truppen wegziehen und auf das Zentralfrontschlachtfeld führen, so kämpft Hindenburg in Lodz zugleich mit um die Entscheidung, die Rumänen eines Tages fällt. An ein zusammengetragenes Rußland wird der junge Rumänenkönig sein Geschick sicher nicht fetten, ob er aber den Strömungen des eigenen Volkes zu widerstehen vermag, wenn ein siegreiches Rußland um seine Gunst wirbt, das bleibt höchst zweifelhaft. Und so sind die Schlachten in Polen in vielfachem Sinne für den ganzen Weltkrieg von entscheidender Bedeutung. Nicht nur, weil sie Ostpreußen, Galizien und die Bukowina entlasten, nicht nur weil sie Deutschlands Truppenzahl auf dem weissen Kriegsschauplatz bestimmend beeinflussen, sondern, weil sie auch mit entscheiden über die Stellung der beiden großen Neutralen, der Rumänen und der Italiener. Denn wie Brătianu seinen Professoren doppeldeutigen Bescheid gab: „Die Stunde Rumäniens ist noch nicht gekommen!“, so dunkel klingen Salazar's Worte von der bewaffneten Neutralität Italiens bis zu dem Augenblick, wo die Interessen des Landes etwas anderes erheischen.

Vorläufig sind die einzigen sicheren Friedensbewahrer in beiden Ländern die sozialistischen Arbeiterparteien, die den Kriegsrufen Italiens auf die Stirn klopfen und den Russenstücken in Rumänien die Suppe besalzen. Sie sind es, die das Interesse ihres Volkes am besten vertreten, wenn sie es davor bewahren, in all die Schrecken mit hineingerissen zu werden, unter denen die halbe Welt schon leidet.

Die im Sprungbereiten Löwe auf der Lauer, so sitzt Rumänien bis an die Zähne bewaffnet, trittweise zwischen die beiden streitenden Großmächte Rußland und Oesterreich-Ungarn eingeschlossen, zum Eingreifen in den Weltkrieg bereit. Mit einem unversehrten und ungeschwächten Heer von 350.000 Mann, seit dem Kriegsausbruch mobil und reichlich 200.000 Mann in Reserve, könnte es derjenigen Macht, an dessen Seite es treten würde, ein sehr wertvoller Bundesgenosse sein. Deshalb das intensive Viersverben der Mächte, Rumänien auf ihre Seite zu ziehen, das nicht nur in offiziellen Ministerkonferenzen, sondern vielmehr noch auf dem Wege der Besprechung der Presse und der Bearbeitung der „Volkstimme“ erfolgt. Der Rubel ist seit jeher fleißig durch die Balkanstaaten gerollt und ergießt sich jetzt in unendlichen Strömen in das Lager der belasteten Öptone und der künftigen Presse, die Rumäniens Regierung beeinflussen sollen.

Aber Rumänien besteht bis zum Augenblick noch eine andere Last — eine Last, die sich beim Balkankriege so zweifelhafte bewährte. Es hatte ein Auge auf Silistria geworfen, das Landbreit in der Dobrudscha, südlich der Donau — aber es ließ andere den Gewinn für sich erkämpfen. Erst als Serbien und Griechenland Bulgarien niedergeworfen, rücken die Türken aus dem Süden nach Adrianopel, die Rumänen im Norden nach Sofia zu vor. Die bulgarische Regierung konnte den Eindringlingen kein

## Auf Krakau zu. — Niemand gerettet!

### 270 000 Russen auf Krakau zu.

In Petersburg will man „genaue Angaben“ abwarten, ehe man sich ein wirkliches Urteil über die Lage in Polen bildet. Man sagt dort, der natürliche Weg für die russische Invasion führt nicht über Lodz und Kalisch, sondern zwischen der Warthe und Oder über Krakau. Gelingt es, diese Stadt einzunehmen, so wird Hindenburg, selbst wenn er Erfolg hat, nicht weiter vordringen können, er wird dann vielleicht sogar gezwungen sein, einen eiligen Rückzug vorzunehmen. Und dazu fügen dann die Petersburger Blätter folgende Mitteilung:

270 000 Russen sind unter dem Befehl des Generals Radko Dimitriew vor Krakau eingetroffen. Sie begannen mit der Beschießung der südöstlichen Vorstädte. Die Oesterreicher haben sich nach dem Eingebot von Sarfeld in den Karpaten zurückgezogen.

Der militärische Berichterstatter des Berner „Bund“ schreibt über die Lage in Polen: Die große Aktion in Polen und Galizien weist jetzt drei deutliche Brennpunkte auf: Offensive der Deutschen bei Lodz mit festem Beharren bei Lodz und in der Weichselmündung auf dem äußersten linken Flügel, wo der Gefechtsabschnitt durch die Bzuramündung bestimmt wird. Der zweite Brennpunkt liegt zwischen Petrolow und Nowo Radomsk, wo die Verbündeten anpacken, um die Russen zu verdrängen, ihre Kräfte nach Norden zu verschieben; und der dritte liegt in Galizien, wo die Russen jetzt mit der Umfassung von Süden her zu rechnen haben.

Alles kommt darauf an, wie stark sich der Druck des linken deutschen Flügels in nordöstlicher Richtung geltend machen kann und ob die Durchbrechung bei Lodz, wo die konvexe Stellung der Russen eingebrückt worden ist, vollends gelingt. Nachgebend haben die Russen Lodz geräumt und halten jetzt südlich von südöstlich davon stand. Zwischen Petrolow und Nowo Radomsk, wo wir von jeher eine wunde Stelle der russischen Front vermutet, haben sich deutsche Kräfte eingeschoben und drohen ihrerseits mit der Durchbrechung, welche die Russen zum Ausweichen nach Westen zwingen und damit alles südlich Nowo Radomsk bestehende auf sich selbst anweisen würde.

### Das Glend der Bewohner.

Bei der Räumung von Lodz sind alle Vorräte, die nicht mitgeführt werden konnten, vernichtet wurden. Die Bevölkerung flüchtet in Massen. Tausende wandern zu Fuß nach Warschau. Ein anderes Telegramm meldet, daß sich jetzt 70 000 Flüchtlinge in Warschau befinden, die aus den Teilen Polens, in denen gekämpft wird, zu-

ammengekommen sind. Man nimmt an, daß Warschau für vier Monate Lebensmittel besitzt. Im übrigen Polen herrscht dagegen großer Mangel an Lebensmitteln.

### Kein Mann gerettet.

Wie leider erwartet werden mußte, ist nun auch noch ein weiteres Schiff unseres südamerikanischen Geschwaders von den Gegnern eingeholt und vernichtet worden. Die entkommene „Nürnberg“, ein kleiner Kreuzer von 3450 Tonnen Wasserdrängung, ist es, die dem übermächtigen englischen Geschwader zum Opfer fiel. Das „Allgemeine Handelsblatt“ in Amsterdam teilt mit, daß sich unter den englischen Schiffen bei den Falklandsinseln zwei Dreadnoughts befanden, die vor etwa vier Wochen Southampton verließen. „Daily Telegraph“ erzählt, daß Admiral Graf Spee mit der „Scharnhorst“ untergegangen sei. Nach dem „New York Herald“ hat die „Scharnhorst“ bis zum letzten Augenblick gekämpft. Kein Mann der Besatzung konnte gerettet werden. Der „Aftenposten“ wird aus London telegraphiert, daß alle Londoner Blätter den britischen Seefleg als Revanche für die Niederlage von Chile beglückwünschten. Die Vernichtung des Geschwaders des Admirals Cradock sei in England als eine Demütigung empfunden worden, und die Mitteilung, daß die damals stehenden Kriegsschiffe jetzt vernichtet seien, habe im ganzen Lande Begeisterung erweckt. Der englische Sieg sei ein persönlicher Sieg Lord Fishers, heißt es in den „Times“. Es sei klar, daß Graf Spee leibschlichtete, der englischen Schiffsahrt den größten Schaden zufügen und demnach in seinem Durchbruch unter dem Schutze der Winternebel über den Atlantischen Ozean nach Kiel zu gelangen.

### Die „Nürnberg“ verloren.

Berlin, 11. Dezember. (Amlich.) Nach weiterer amtlicher Aeußerung aus London ist es den verfolgenden englischen Kreuzern gelungen, auch S. M. Schiff „Nürnberg“ zum Sinken zu bringen.

Der Stellvertreter des Chefs des Admiralsstabes ist S. M. Schudt.

Der „Maasbode“ gibt unter dem Titel „Eine tragische Vergeltung“ eine Auslassung des Marinemitarkeiters der „Times“ über die Seeschlacht bei den Falklandsinseln wieder: Die Nachricht, daß ein englisches Geschwader unter Admiral Sturdee das deutsche Geschwader des Admirals von Spee geschlagen hat, erfüllt mit doppelter Genugung. Dieser Sieg wirkt einmal die Niederlage des Ad-

mirals Cradock und seiner tapferen Mannschaft aus und entfernt zu gleicher Zeit die größten Schiffe Deutschlands auf offener See, auf der sie umherkreuzten. Man kann annehmen, daß unsere Schiffe eine bessere Stellung einnehmen, wie ihre Gegner, und daß der Kampf auf englischer Seite mit größeren Schiffen und besserem Material geführt wurde. Wir dürfen sicher sein, daß Admiral von Spee und die deutsche Besatzung mit unerkennbarer Tapferkeit den Kampf aufgenommen haben, daß sie ihre Pflicht bis zum Ende erfüllt haben, und daß sie in Ehren gefallen sind.

### Der deutsche Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 11. Dezember, vormittags. (Amlich.) In Flandern machten wir Fortschritte. Westlich und östlich der Argonnen wurden feindliche Artilleriestellungen mit gutem Erfolge bekämpft. Französische Angriffe im Bois de Preire, westlich Pont a Mousson wurden abgewiesen.

Westlich der majarischen Seenlinie keine Veränderung. In Nordholen schreitet unser Angriff vorwärts. In Südpolen nichts Neues. Oberste Seereschießung.

### Zwei russische Munitionszüge in die Luft geflogen.

Berlin, 11. Dezember. Der „Kol.-Anz.“ meldet aus Genf: Auf einen nihilistischen Anschlag wird der Zusammenstoß zweier russischer Munitionszüge zurückgeführt, deren zwei und siebenzig Waggons infolge Phosphorexplosion in die Luft flogen. Es wurden im Zusammenhang mit diesem Vorfall zahlreich Verhaftungen vorgenommen.

### Der österreichische Tagesbericht.

Wien, 11. Dezember. (M. T. S.) Amlich wird verlautbart: Unsere Operationen in den Karpaten verlaufen planmäßig. Der Feind leistete gestern zumest nur mit den Nachhutern Widerstand, welche geworfen wurden.

In Galizien fiel noch keine Entscheidung. Als die Russen angriffen, wurden sie unter schweren Verlusten zurückgewiesen. Die Ruhe an unserer Front in Polen hielt auch gestern an.

Przemysl wurde vom Gegner nur eingeschlossen, nicht angegriffen. Die stets unternehmungsfreudige Besatzung bemüht die in achtungsvoller Entfernung von dem Festungsgürtel sich haltenden Einschließungstruppen fast täglich durch kleinere und größere Ausfälle.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Poser, Generalmajor.



Verluste schlesischer Regimenter.

Aus der 99. amtlichen Verlustliste.

Infanterie-Regiment Nr. 51, Breslau.

Gefr. d. Ref. Oscar Stenzel (12. Komp.), gefallen.

Grenadier-Regiment Nr. 10, Schweidnitz.

Kornettwahl am 28. und 31. 10., am 2., 3., 5. und vom 7. bis 19. 11. 14.

5. Kompagnie.

- Gef. Ref. Ernst Tausch, Jertz, Glatz, leicht verwundet.
Gef. Ref. August Scharf, Neudorf, Glatz, leicht verwundet.
Gef. Ref. Paul Sandmann, Ebersdorf, Neudorf, Schw. v. v.
Gef. Ref. August Scholz, Neudorf, Glatz, schwer verwundet.

6. Kompagnie.

- Uffz. d. R. Arthur Thau, N.-Cosel, Wartenberg, l. v. b. d. E.
Gef. Ref. Josef Trzecciol, Pol.-Neutitz, Cosel OS., gefallen.
Gef. Ref. Paul Gonschorek, Schreppau, Mausl. Seckwitz, tot.
Gef. Ref. Emil Figa, Neudorf, Schweidnitz, leicht verw.

7. Kompagnie.

- Uffz. d. R. Franz Sparda, Nalfo, Tarnowitz, leicht verwundet.
Uffz. d. R. Alfred Jungnickel, Schmörnung, Ludau, l. v.
Uffz. d. R. August Stum, Finkenbrunn, Schweidnitz, l. v.
Uffz. d. R. Friedrich Szapka, Gagen, leicht verw.

8. Kompagnie.

- Uffz. d. R. Alfred Meier (9. Kp.), + Festlag, Montigny 2. 11.
Uffz. d. R. Paul Dulla (10. Kp.), + Festlag, Meh-Montigny 27. 10.
Uffz. d. R. Paul Sturde (10. Kp.), + Festlag, Meh-Montigny 27. 10.
Uffz. d. R. Karl Rühreich (11. Kp.), + Festlag, Meh-Montigny 27. 10.
Uffz. d. R. Wilhelm Bischoff (11. Kp.), + Festlag, Meh-Montigny 27. 10.
Uffz. d. R. Robert Schumann (Maschgew.-Komp.), + Festlag, Meh-Montigny 8. 11. 14.

Infanterie-Regiment Nr. 53, Glogau.

Gefallen infolge Krankheit:
Uffz. d. R. Alfred Meier (9. Kp.), + Festlag, Montigny 2. 11.
Uffz. d. R. Paul Dulla (10. Kp.), + Festlag, Meh-Montigny 27. 10.
Uffz. d. R. Paul Sturde (10. Kp.), + Festlag, Meh-Montigny 27. 10.
Uffz. d. R. Karl Rühreich (11. Kp.), + Festlag, Meh-Montigny 27. 10.
Uffz. d. R. Wilhelm Bischoff (11. Kp.), + Festlag, Meh-Montigny 27. 10.
Uffz. d. R. Robert Schumann (Maschgew.-Komp.), + Festlag, Meh-Montigny 8. 11. 14.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 226, Liegnitz.

Kriegsfreiw. Germin Düringer (4. Komp.), gefallen, beerdigt Pionier 26. 11. 14.

Train-Abteilung Nr. 6, Breslau.

Behrm. Karl Wilhelm Pflz., + Ref.-Zug, Gleiwitz 9. 11. 14.

Schlesier aus anderen Regimentern.

- 1. Garde-Regiment, Berlin. Kriegsfreiw. Hermann Rudolf Kowatzki, Breslau, l. v.
Königst. - Garde-Regiment Nr. 4, Berlin. Gefr. Martin Feja, Breslau, gefallen.
Königst. - Garde-Regiment Nr. 4, Berlin. Gefr. Martin Feja, Breslau, gefallen.
Königst. - Garde-Regiment Nr. 4, Berlin. Gefr. Martin Feja, Breslau, gefallen.
Königst. - Garde-Regiment Nr. 4, Berlin. Gefr. Martin Feja, Breslau, gefallen.
Königst. - Garde-Regiment Nr. 4, Berlin. Gefr. Martin Feja, Breslau, gefallen.

bisher verm., war verm., zur Truppe zurück. Gefr. d. R. Fritz Fiedler, Breslau, bisher verm., zur Truppe zurück.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 207. Kriegsfreiw. Benjamin Reiter, Reichenbach, gefallen.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 224. Freiwilliger Arthur Wilitzki, Bries, verm.
Reserve-Jäger-Bataillon Nr. 16. Fw.-St. Kurt Herzog, Goldberg, gefallen.
Reserve-Feldartillerie-Regiment Nr. 12. Kan. Schönthier, Pölsnitz, bisher verm.
Maschinengewehr-Abteilung Nr. 5. Leutnant (vermuntlich d. E.) Hans Ernst Zuchold, Liegnitz, verm.
Maschinengewehr-Abteilung Nr. 9. Führer Friedrich Sachs, Wilitzchan, Schw. verm.

Bayerische Verlustliste Nr. 104 und 105.

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 15. Arthur Vogel, Breslau, gefallen.
17. Infanterie-Regiment, Gernersheim. Ref. Paul Niehoff, Freichberg i. Schl., verm.

Sächsische Verlustliste Nr. 72.

3. Infanterie-Regiment Nr. 102. Soldat Paul Starck, Jankau, gefallen.
Erfolg-Bataillon Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 104. Uffz. Paul Magwitz, Koblenz, gefallen.
6. Infanterie-Regiment Nr. 105. Ref. Konrad Viedt, Wambrunn, verm.
Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 241. Gefr. Ref. Max Schmidt, Wehlau, l. v.
Kannibale-Infanterie-Batalion, Pirna. Uffz. Johann Pahn, Wetzlar, verm.
Reserve-Jäger-Bataillon Nr. 26. Jäger Max Höhne, Wambrunn, verm.

„Der Krieg und die deutsche Arbeiterchaft.“

Der Reichstagsabgeordnete Genosse Dr. Südekum sprach am Donnerstag abend im großen Saale der Berliner Völkermonte vor einer zahlreichen Zuhörerschaft über den Krieg und die deutsche Arbeiterchaft zum Beginn der Arbeits- und Schichtarbeiten.
Dr. Südekum sprach zunächst sehr warme Worte über unsere Gelben drüben.
Aber auch für viele in unserem Lande, so fuhr der Redner fort, war es eine Erlösung von schwerer Not.

Als ein den Tag hindurch Ereignis in diesem gewaltigen Arbeiterlager bezeichnete der Redner den Beschluß der sozialdemokratischen Fraktion im Deutschen Reichstage vom 1. August dieses Jahres.
Aber auch für viele in unserem Lande, so fuhr der Redner fort, war es eine Erlösung von schwerer Not.
Und den Nachweis zu führen, daß die sozialdemokratische Partei von jeder die Verteilung des Vaterlandes als ihre Pflicht betrachtete, führte Dr. Südekum verschiedene Beispiele an.

Nach beide Frankreich dienbar zu machen würden.
Das Kaiserwort: „Ich kenne keine Parteien mehr!“ ist in ähnlicher Form auch von dem sozialdemokratischen Führer Georg von Vollmar gebraucht worden, der vor 23 Jahren sagte: „Wenn unser Land von außen angegriffen ist, dann gibt es nur eine Partei, und wie Sozialdemokraten werden nicht am letzten unsere Pflicht tun!“

Kleine Kriegsnachrichten.

Das Gouvernemeut Namur teilt mit: Bei hiesigen Gassen wirken sich deutsche Goldmünzen vorgedungen worden, die, wie festgestellt ist, aus den Händen von aus Deutschland kommenden Ueberbringern von Liebesgaben und Geschäftsreisen den flammten.
Der Reichs- und Landtagsabgeordnete von Böhmen Dr. Josef Scharif hat den „Münchener Neuesten Nachrichten“ zufolge seinen erkrankt.
Ein neues Gefangenenlager ist kürzlich in Gohndmünden fertiggestellt worden.

Schlesien und Bosen.

Lübau, 12. Dezember. Der Bahnbau Lüben - Rachenau ist in Angriff genommen worden.
Neutode, 12. Dezember. In den Grubenschacht ge- stürzt. Ein schreckliches Unglück ereignete sich hier auf der Rubengrube.
Neurobe, 12. Dezember. Auszeichnung. Genosse Franzmann Wiesemann erhielt für tapferes Verhalten vor dem Feinde das Eiserne Kreuz II. Klasse.
Stonsdorfer, 12. Dezember. „Stonsdorfer“ für Hindenburgs Heere.

Sauer, 12. Dezember. Aus dem Stadtparlament Die Stadtverordneten-Versammlung erledigte eine Reihe von Vorlagen, die teils mit der Kanalisation in Verbindung stehen, teils Gesundheitsvorsorge für 1915 betreffen.
Rasowitz, 12. Dezember. Standrechtlich erschossen. Im Hofe des hiesigen Gerichtsgeländes wurden, der „Rasow. Stg.“ zufolge, zwei österreichische Soldaten, die kriegsgerichtlich zum Tode verurteilt worden waren, erschossen.

Adnigshütte, 12. Dezbr. Mit gestohlenen Sauerstoffapparaten. Vor einigen Wochen sind von einem Lagerplatz in Neudorf drei Sauerstoffapparate, wie sie zum Schmelzen von Schlupfen verwendet werden, gestohlen worden.
Rasowitz, 12. Dezember. 18.000 Mark gestohlen. Dem Zugführer Albert Schmitzel, von hier wurden am 11. November aus Paderborn zwei Pakete mit 18.000 Mark Inhalt, die nach Friedrichshütte aus Jandowitz befördert werden sollten, gestohlen.
Saarbrücken, 12. Dezember. Wieder ein Opfer des Giftes. Der acht Jahre alte Sohn Isidor des Saarbühnen-Gastwirtlichen Eheleuten in Mischdorf verlor sich auf die dünne Stiele eines Waffentimpels gerannt hatte, in das Gift getrunken. Das Kind konnte nur noch als Leiche geborgen werden.



### Damen-Blusen.

Nr. 740 A. Fesche Wollbluse schottisch kariert mit abstechend, einfarbig. Stoffbesatz, Zierknöpf. und Schleiße, Mk. 475

Nr. 75. Elegante Samtbluse aus einfarbigem Kord mit elfenbeinfarbiger Rips garnitur, Mk. 785

Blusen aus Wolle, Seide oder Tüll in sehr reicher Auswahl.



### Morgenkleider.

Nr. 902. Wohlfeltes Morgenkleid aus gut. Veloursbarchent in praktischen Mustern, Mk. 690

Nr. 911. Geschmacksvolles Morgenkleid aus gutem Lammfellstoff mit reich gesteppter Seidenatlas-Verzierung, Mk. 975

Morgenkleider u. Morgenjacken aus bewährten Stoffen in vielen neuen Ausführungen besonders preiswert.

Heute Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

# Weihnachts-Verkauf

In allen Abteilungen besondere Gelegenheits-Angebote.

## Damen-Wäsche.

Taghemd aus Hemdentuch mit haltbaren Bogen, Achselanschluß . . . . . 175

Dasselbe mit Vorderschluß . . . . . 160

Taghemd aus gutem Hemdentuch, mit gestickt. Sattel u. haltbaren Bogen . . . . . 185

Beinkleid aus gutem Körperbarchent mit gebogter Krause . . . . . 190

Beinkleid aus gutem Wäschetuch mit Stickereikrause . . . . . 210

Nachthemd aus gut. Wäschetuch mit Stickerei-Einsatz und Saumabschluß . . . . . 390

Nachthemd a. fein. Wäschetuch m. gut. reicher Madapolam-Stickerei u. Säumch. . . . . 435

Hervorragende Spezialmarken.

## Damen-Wäsche.

Nachtjacke aus gutem Körperbarchent mit haltbaren Bogen und Fältchen . . . . . 190

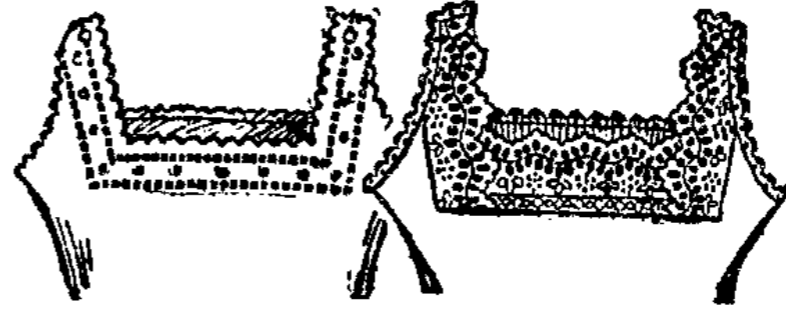
Nachtjacke aus gut. Wäschetuch mit solid. Stickereieinsatz und Säumchen . . . . . 250

Stickerei-Unterrock a. fein. Madapol. m. gutem breit. Stickerei-Ein- u. Ansatz und Ansatz . . . . . 390

Stickerei-Unterrock aus feinem Madapolam mit eleg. hohen Stickerei-Einsätzen und Ansatz . . . . . 650

Prinzebrock aus gut. Wäschetuch mit Stick.-Eins., Ans. u. Seidenbanddurchz. . . . . 650

Untertaille mit moderner breiter Stickerei und Säumchen . . . . . 135



Taghemd „Fanny“ aus gut. Wäschetuch m. Hohl-nähen, Lochstickerei u. unterlegt. Bog., Mk. 230

Taghemd „Wally“ aus feinem Wäschetuch mit gut. Stickerei-Ansatz und -Einsatz . Mk. 240

## Tischzeuge.

Halblein. Hausmacher-Tischtücher Jacquard, Mk. 195 200 280 u. 145

Reinlein. Hausmacher-Tischtücher Jacquard, Mk. 245 300 485 u. 225

Reinleinen vollweiße Tischtücher Jacquard u. Damast, Mk. 370 490 590 u. 320

Servietten, gesäumt Halbleinene Hausmacher, Dtz. Mk. 640 500

Reinleinen Hausmacher, Dtz. Mk. 720 660

Jacquard u. Damast, vollweiß, Dtz. Mk. 890 790

Jacquard-Teegedeck Weißleinen gedieg. Qualität mit moderner farbiger Kante. Tischtuch 130/130 cm, Gedeck mit 6 Servietten . . . . . 390

## Schürzen.

Hauschürzen ohne Latz, aus haltbaren Schürzenstoffen Mk. 100 120 135 u. 085

Blusenschürzen, in neuen geschmackvollen Formen Mk. 115 135 165 u. 095

Weiß- und farbige Zierschürzen Reiche } Ohne Träger von Mk. 060 ab  
Auswahl } Mit Träger von Mk. 100 ab

Kinderschürzen, weiß, farbig oder schwarz in allen Größen und zahlreichen Formen.

## Felle und Fußtaschen.

Ziegenfelle, grau, weiß oder gefärbt, Mk. 550 935 1450 u. 310

Angorafelle, grau, weiß, goldfarb., schwarz, Mk. 1000 1600 2200 u. 600

Fußtaschen, mit Sealskin- oder Fellfutter, Mk. 650 925 1350 u. 375

Wagenfußsäcke, m. haltb. u. warm. Fellfutter, 2300 3800 5700 u. 1450

## Bettwäsche.

Fertige weiße Bettbezüge (1 Deckbett, 2 Kissen)

Loufslanetuch . . . . . Mk. 720 800 u. 575

Walls, gestreift . . . . . Mk. 900 735

Damast, zahlreiche Muster . Mk. 890 1015 u. 835

Fertige bunte Bettbezüge

Baumwolle, kariert . . . . . Mk. 540 665 u. 475

Leinen, kariert . . . . . Mk. 750

Fertige Bettlaken

Daulas, 130/200 . . . . . Mk. 170 225 150/210 Mk. 275

Halbleinen, 130/200 Mk. 250 280 150/210 Mk. 350

Reinleinen, 130/200 . . . . . Mk. 330 150/225 Mk. 570

Flanell-Bettlaken . . . . . Mk. 225 285 und 190

## Handtücher.

Gerstenkorn, solide Strapazier-Qualität, weiß mit gemusterten Kante, gesäumt . . . . . Dutzend Mk. 650 500

Halbleinen Gerstenkorn, gedieg. Qualitäten, mit geschmackvollen Jacquard-Kanten, gesäumt . Dutzend Mk. 730 690

Halbleinen Jacquard, vorzügl. Qualitäten, gesäumt, in hübschen Mustern, Dutzend Mk. 800 720

Reinleinen Jacquard, bewährte Hausmacher-Qualitäten, in großer Muster-Auswahl, gesäumt, Dutzend Mk. 1100 880

## Taschentücher.

Reinleinen Taschentücher Bestes schles. Fabrikat, Gr. cm 46 49 55 Gesäumt, Dutz. Mk. 490 495 890

Feldgrau u. buntleinen Taschentücher gesäumt, 1/2 Dutzend Mk. 175 bis 390

Weiß- Linon-Taschentücher Glattweiß 260 Mit bunten Kanten Dtz. Mk. 260

Taschentücher mit eingestickten Buchstaben in 14 verschiedenen Ausführungen 1/2 Dutzend Mk. 125 bis 570

## Warme Unterkleidung für unsere Krieger im Felde

Normalhemden | Ohrenschützer  
Normalhosen | Kopfschützer  
Strickwesten | Kniewärmer  
Leibbinden | Brustwärmer  
Lungenwärmer | Marschhosen  
Bekante Güte | Niedrigste Preise

## Wollwaren für Damen, Herren und Kinder.

Gestrickte Golfjacken ein- und zweireihig, moderne Formen . . . . . 1750 2150 u. 1550

Gestrickte Damen-Westen mit und ohne Ärmel schwarz und farbig 250 300 480 u. 200

Gestrickte Herrenwesten u. Sweaters erprobte Qualität 650 750 850 u. 450

Knaben- und Mädchen-Sweaters 280 310 400 u. 230

# BIELSCHOWSKY

Mikolajstraße 74-76 Breslau Ecke Herrenstraße

Gotthard Völkel aus Langenbielau empfiehlt feberdichte Jaletts, Büchen, weiß Leinen, Handtücher, Tischwäsche, Gardinen, Wachleintuch auf Tisch, Arbeitsanzüge für jeden Beruf, Hemden, Strumpfwärmer und Trikotsagen usw. in größter Auswahl.  
Breslau, Friedrich-Wilhelmstraße 51.

## Blusen

Rein-Edelweissen und andere Sachen in reichhaltiger Auswahl. Bekanntester Preis an Privat einzeln abzugeben.  
Kronprinzstraße 58, III. recht.

Zirma 3000 Schallplatten à 1.70 RM., regulärer Preis 2.20 RM. Qualität Ia. Neueste Aufnahme.

200 Weizen-Platten, Halliope à 85 Pfg. ca. 1000 Pathé-Platten à 1.50 Mk.

Sprech-Apparate mit 6 Stücken von 16.- bis 201. an.

Reform-Zithern für unerschöpfbare Notenblätter, verlässliche Qualität. Ital. Mandolinen, Ban. Gitarren, Klanten, Geigen, Harmonikas etc. Stabwerk mit billige Preise, bei strengster Verbindung (8049) Musikhaus

H. Liedtke, am 3 Stockgasse 3.

Brauerei zum Meerschiff E. Vogel, Reuschestr. 28

## Weisser Bock

Lager- und Reformbier! Vorzüglich. Gute billige Küche. 7837

Mein Geschäftslokal bleibt Sonntag bis abends 6 Uhr geöffnet.

## S. Guttentag

Versand- und Modehaus feiner Herren- u. Knabenbekleidung

Altbückerstrasse 5, I. u. III. = Fahrstuhlbenutzung. =

Wir empfehlen: Jugendschriften und Bilderbücher Große Auswahl in allen Preislagen

„Volkswacht“-Buchhandlung Breslau, Neue Graupenstr. 7, Hof part.





# Praktische Weihnachts-Geschenke

## Kleiderstoffe

sowie **Kostüm- und Blusen-Stoffe** in unerreichter Auswahl, enorm billig.  
Mtr. 0.65 0.90 1.20 1.50 1.75 2.25 bis 4.00  
Mk.

## Unterröcke

in **Wolltrikot, Halbluch, Tuch, Selde**, in allen Farben, neue aparte Garnierung.  
Stück 2.75 3.50 4.75 5.50 7.00 bis 15.00  
Mk.

## Damenwäsche

Neue **Damen-Hemden, Jacken, Bein-  
kleider, Unterröcke, Nachthemden.**  
Stück 1.20 1.60 1.90 2.25 2.75 bis 5.00  
Mk.

## Trikot-Wäsche

**Normal-Hemden und -Hosen, Futter-  
Hosen, Reformhosen, Kindertrikots**  
Stück 1.75 2.25 2.75 3.25 4.00 bis 6.00  
Mk.

## Damen-Konfektion

**Winter-Paletots, Kostüme, Plüsch- u.  
Aslrachan-Mäntel, Blusen, Röcke**  
jetzt mit **Preisermäßigung 10-50%**

## Kinder-Garderobe

**Mädchen-Kleider, -Mäntel, -Paletots,  
Knaben-Anzüge, -Paletots, -Mützen**  
jetzt mit **Preisermäßigung 10-50%**

## Bett- u. Tisch-Wäsche

**Bezüge, weiss u. bunt, Inletts,  
Bettedecken, Tischtücher, Gedecke**  
Stück 1.75 2.50 3.00 4.25 6.00 bis 12.00  
Mk.

## Damen-Schürzen

**Blusenschürzen, Hausschürzen,  
schwarze Schürzen, Mädchenschürzen**  
Stück 0.95 1.25 1.50 1.75 2.25 bis 4.50  
Mk. 8010

Für unser

## Militär

**Wollene Hemden und Hosen  
Warme Futterhosen, Socken  
Leibbinden, Brustschützer,  
Kopfschützer, Kniewärmer,  
Strickhandschuh, Wollschals**  
zu billigsten Preisen.

**Unterröcke** Wolltrikot m. Molré-  
Faltenvolant, 7.50 u. 5.75

**Wollblusen** blaugrün karliert,  
neuester Form, 5.50 u. 3.50

**Morgenjacken** (Matinees) in Flauch-  
stoffen . . . 3.00 und 1.65

**Morgenkleider** Flauchstoffe  
m. Atlaskrag. 9.75

# M. Centawer

Schmiedebrücke 7-10, part., I., II., III. Etage.

Für unser

## Militär

**Wasserdichte Westen, gefüttert  
Wollene Strickwesten, feidgrau  
Trikotwesten mit Aermel, 8.00 u. 6.50  
Pelzwesten wasserdicht, 26.00 u. 30.00  
mit Aermel.  
Wollene Schlafdecken, gross**  
zu billigsten Preisen.

## „Das Bernhardiner Bräu“

ist ein aus feinem Malz und Hopfen sehr stark eingebrautes **Salom-Bier**  
von mildem, aromatischem Malz-Geschmack.  
Für die jetzige rauhe Jahreszeit eignet es sich ganz besonders zum  
Genusse, da es durch seinen hohen Gehalt an Malz-Extrakt lebend wirkt  
und Magen und Körper angenehm wärmt. Es wird verpackt in  
meinen eleganten runderhalsigen Bierflaschen. Der Verkauf geschieht in Flaschen  
per Liter 30 Pf., 25 Flaschen 8.50 Mk. frei Haus.

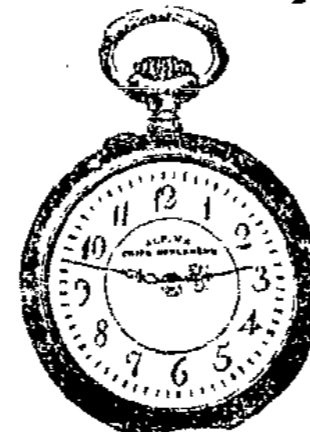
G. Sternagel-Haase, Brauerei z. Birnbaum, Greitestr. 8.

13, 16, 19, 24, 26 Mk. Paletots  
Anzüge, Joppen enorm billig.  
Herren-  
kleiderfabr. **M. Juliusberger,**  
Albrechtsstrasse 41 (Korn Laden).

## Steht Euch bei!

**Uhren, Ketten, Ringe,**  
Ohrringe, Kollern, Ketten, Federn,  
Zuleits, Bettwäsche, Gardinen, Blüsch-  
decken postbillig.  
Leithaus Westendstrasse 47, I.  
Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

## Uhren,



Gute Werke

**Uhrketten,  
Goldwaren,  
Trauringe.**  
**E. Kartmann**  
Schmiedebrücke  
Ecke Ring.

## Jornitzin

ist fertiger **Tee-Extrakt**  
mit Zucker, auch mit Arrak,  
Cognac oder Rum versehen.  
3 Kaffeelöffel auf 1 Glas Wasser  
wirkt belibend, anregend und  
berauscht nicht.

Daher unentbehrlich für  
unsere Krieger.  
Als Feldpostbrief überall erhält-  
lich, wo nicht direkt durch  
die Fabrik 7833

**Oskar Jornitz**  
BRESLAU  
Höfchenstr. 53. Tel. 7316.

## Das Beste für jeden Krieger!

**Zigarren Zigaretten u. Tabake**  
in portofreien Feldpostbriefen  
zu 30, 40, 50, 60 Pf. bis 1.- Mk. in nur guten, reellen Qualitäten.  
Größere Briefe in Zusammenstellungen nach Wunsch. Verpackung frei!  
6010. **Tabakpfeifen,** größte Auswahl.

= **Vorzügliche billige Rauchtabake** =  
in 1/2 Pfd.-Beuteln à 25, 30, 40 Pf. bis 1.- Mk.

In keinem Feldpostbriefe sollte **Aluminium-Lunten-Feuerzeug**  
das neueste, extra starke (ohne Benzin!) fehlen. Stück nur 50 Pf.

**R. Migula, Breslau.** Nikolaiplatz 2.  
Ohlauerstr. 29.  
N. Tschornstr. 10.

**Rohtabak-Handlung G. Wutke, Breslau**  
Museumplatz 4

## Passende Geschenke für Weihnachten

in  
**Lederwaren, Galanteriewaren,  
Luxus- und Bijouteriewaren.**

Kriegs-Uhr 3 Mk.



Vorzüglich gehend,  
mit 1 Jahr Garantie

## 3 Mark-Bazar

BRESLAU, Schweidnitzerstrasse 7. 74545

## Schütze's Musikhaus

8254 vorm. **J. Plau**

Ring 57 Ring 57

Grösste Auswahl

sämtlicher Musikinstrumente.



Speziell: **Mundharmonikas  
Ziehharmonikas**  
sowie **Viollinen, Zithern,  
Mandolinen, Gitarren,  
Blech-Instrumente,  
Klarinetten, Flöten.**

**Selbstspielende Musikwerke**

u. **Sprechapparate**

mit u. ohne Trichter etc.

in allen Preislagen.

Vorteilhafter Einkauf,  
da selbst Fachmann.

Bitte genau auf  
Firma zu achten.

11er, Heberzicker, Anzüge  
Beiten, Beifbesüge, Teppiche  
Hören, Ketten, Ringe  
verkauft billig 7786  
Lohbamt Althäuserstrasse 17, 1.

Steht Wöchnerinnen  
hell!

## Herrn-Ülster

von 12 Mk. an.  
sowie 8224

**Paletots und Anzüge**

wegen Liquidation zu ganz  
besonders billigen Preisen.

Der Liquidator

**Neue Schweidnitzerstr. 8**

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

# Weihnachten!

Hervorragendste  
Preisermäßigung

**Paletots ..... Kostüme ..... Frauen-Mäntel**

1 grosser Posten neuester, farbiger Mäntel **10** und **15** Mk. Ausstellung  
im Preise zurückgesetzt auf. im Schaufenster.

# M. Berger Nachfolger

**Damen- und Mädchen-Mäntel — Ohlauerstraße 80.**

Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Damen-Konfektion

Erfolagen

Sonntag geöffnet bis 6 Uhr abends

Handschuhe

Strümpfe

Kinder-Konfektion

Geldspenden

Belzwaren

Herrnartikel

Kleiderstoffe

Berufs-Bekleidung

Samt und Seiden

Stopp- und Schlafbeden

Wäsche

Handarbeiten

Leibwäsche

Bettwäsche

Tischwäsche

Klein-Möbel

# Praktische Weihnachts-Geschenke

im Eisernen Jahr 1914

in denkbar größter Auswahl

zu billigsten Preisen

Besichtigung meiner Weihnachts-Ausstellung ohne Kaufzwang erbeten

## M. Schneider

Breslau Neue Schweidnitzerstraße gegenüber dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal

### Feldpost-

Cigarren und Cigaretten

Kästchen enthaltend 5 Cigarren 35 A 45 A 55 A 65 A } porto-  
25 Cigaretten 50 A 75 A 1.- 1.25 } frei,  
25 Cigarren 1.50, 2.-, 2.50, 3.- (10 Pf. Porto). 10 Roll. Kautabak 1.-

### Leopold Birkholtz

BRESLAU I, Schweidnitzerstrasse 48b, Ecke Ohle. 6220  
Zweiggeschäfte in allen Stadtteilen. - Gegründet 1872.

### Jedes Jahr

und ganz besonders in diesem bietet unser **Riesnlager** nur **sehr** praktische, **sehr** gute, **sehr** preiswerte Weihnachtsgeschenke. Wir heben hervor:

**Haus- und Küchenschürzen**, abwaschbar, mit Latz **1.30** Mk.  
**Kinderschürzen**, abwaschbar, Kriegsneuheit, für **jedes** Alter.  
**Tischdecken**, abwaschbar, entzückende Neuheiten, Leinen-Nachahmung.  
**Wachstuche**, wundervolle Neuheiten.  
**Küchentischbelag**, extra stark, das Beste vom Besten.  
**Markttaschen**, nur gute und wirklich ausdauernde.  
**Büchertaschen, Aktentaschen, Frühstückstaschen, Schuhtaschen.**  
**Linoleum-Läufer**, von 60 cm bis 300 cm Breite, Meter von **90** Pf. an.  
**Linoleum-Teppiche**, sehr viele Gelegenheitskäufe, 150+200, 200+200, 180+250, 200+250, 200+300, 250+350, 300+400, von **4.50** Mk. an.

**Waschtischvorlagen**, 66 + 100, Inlaid-Linoleum, mit kleinen Fehlern, anstatt **4.-** Mk. **1.-** Mk. das Stück.  
**Stoffteppiche**, einfache und feinste Arten, 8/4, von **7.75** Mk an.  
**Stoffläufer** in Jute, Tapestry, Bouclé und Plüsch, Meter von **45** Pf. an.  
**Bettvorleger** in grosser Auswahl.  
**Rokos-Teppiche**, rund, oval, länglich.  
**Rokos-Läufer** bis 200 cm Breite.  
**Rokos-Abtreter** von **70** Pf. an.  
**Binsenmatten**, bunte deutsche, in rund, oval und länglich.  
**Wandschoner** von **30** Pf. an bis feinste Handmalerei.  
**Tischläufer, Tablettdeckchen, Küchenspitze.**  
**Gummibälle** zu **alten** Preisen **und** mit **20% Rabatt**

sowie vieles andere praktische und billige. 8108

### Linoleum-Haus

## Stückrath & Co.

Jetzt Ring 16 (Becherseite).

Feinste 80 7  
**Pflanzenbutter-**  
Margarine  
Pfund nur **72** Pfg.  
**H. Krause**  
Friedrich-Wilhelmstr. 24 (Stadt-Laden)

Ziehung 22. Dezember 1914.  
**Westfälische**  
Automobil-u. Pferde-  
Lotterie

4568 Gewinne im Werte von M.  
**50000**  
1. Hauptgew.: 1 Automobil - M.  
**10000**  
2. Hauptgew.: 1 Zweispänner - M.  
**5000**  
usw.

Los à 50 Pfg. 11 Lose 5 Mk.  
Porto und Liste 20 Pfg. extra  
empfindlich und versendet  
General-Debit **Gust. Pflaume** Essen-Ruhr  
Hier zu haben bei: [8084]  
B. Klement, Ring 22.  
Rob. Arndt, H. Schwabstr. 2a  
Alb. Loeser, Ohlauerstr. 65  
Ad. Nelken, Gartenstr. 28.  
R. Reinitz, Wachtplatz 17  
R. Ludwig, Blücherplatz 1  
C. Kretschmer, Schmeibstraße 21h  
Gust. Sagawe, H. Schwabstr. 2  
H. Herzog, Oederstr.  
Jos. Kühn, Adalbertstr. 17  
F. P. Lehmann, N. Sandstr. 17

### Alle Frauen

erhalten Franz Hiltl's Antifekt. Langj. Erfahrung. Viele Dankschreiben. [8031]  
Sonnenschein, Spielwaren u.  
H. A. Gebauer, Reichenstr. 1, II.  
Gut. F. Hiltl, Schillerstr. 35.

Meidet den Schnaps!

Kredit nach auswärts!  
Auf **Kredit**  
**Möbel**  
Polsterwaren  
kompl. Einrichtungen  
Federbetten  
auf bequemste Teilzahlg.  
**Anzüge**  
**Damen-Garderobe**  
Häute - Kostüme  
Schuhe  
Abzahlung  
wöchentlich 1.- Mk. an.  
Kleinste Anzahlungen  
nur im beliebtesten  
Möbel- und Waren-  
Kredit-Haus  
**S. Osswald**  
Altehrstr. 6, I. u. II.  
Eingang Schulstr.

8025

**Weihnachtsfreuden**  
für unsere Krieger.  
Verpackung u. Exped. gratis.

8136



Wa-serd. Unterhosen . 3.75  
Wasserd. Unterhemden 3.75  
Ohrwärmer . . . . . 0.45  
Pulswärmer . . . . . 0.58  
Fusslappen . . . . . 0.45  
Socken . . . . . 0.75  
Handschuhe . . . . . 0.95  
Halstücher . . . . . 0.95  
Schals . . . . . 0.95  
Halsbinden . . . . . 0.75  
Lungenschützer . . . . . 1.10  
Brustwärmer . . . . . 1.10  
Leibbinden . . . . . 1.10

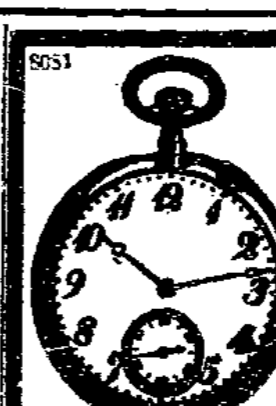
**Albert Fuchs**  
Schweidnitzerstr. 49.

Wir versenden: 8178  
1 **Paar** Tafelbutter für M. **1.-**  
1 **Kar. Luisenhofer Nr. 3** 0.50  
(nach Art des Kommand)  
frei Empfänger.  
Garantie für eigene Erzeugnisse in bekannter Güte.  
Zahlung mit Bestellung erbeten.

**Feldpost-Butter- u. Käseversand**  
der  
**Breslauer Molkerei, L. & L. L.**  
Berlinerstrasse 60/62.

**95 Pf.**  
**Bazar**  
Ring 51

Verwechseln Sie nicht mein Geschäft  
mit ähnlich lautender Firma.  
**Nur Ring 51**  
Achten Sie auf Nummer 51.



**Grosser Ausverkauf**  
wegen Aufgabe des Geschäftslokals in  
**Uhren, Brillanten,**  
**Gold- u. Silberwaren**  
Wir gewähren auf unsere spottbilligen  
Preise einen Extra-Rabatt von 10%  
**Lewy, Alte Graupenstr. 6/10** (Nähe Reichsbank)

### Praktische Weihnachts-Geschenke

in grösster Auswahl - ohne Ausnahme

Jedes Stück **95 Pf.** Jedes Stück

Sehenswerte **Spielwaren-Ausstellung**

## 95 Pf.-Bazar

**Albert Marcus.**

8089







# Lobe-Theater.

**„Klein-Däumling“,** Weihnachtsmärchen.  
Nach den Märchen von Grimm für die Bühne bearbeitet von  
Oskar Will.

Regelmäßig wie die Weihnachtsbäume, erheben auch die  
Weihnachtsmärchen auf dem Theater. Und manches kleine Ge-  
schicht publiziert schon lange darauf, seine Lieblinge aus den  
Märchenbüchern auf der Bühne im Lichterglanz wiederzugeben.  
Aber hat's auch schon manche Enttäuschung gegeben, wenn  
statt des duftigen Märchentraumes plumpe Wappe und ein acht-  
stündiges Aufnahmehaus die oft schon recht kritischen kleinen  
Geschichten in den Garnisch brachte. Andererseits erhöht ein  
kleiner Verfälscher den Reiz. Hat man dann doch etwas zum  
Aufhauen. Nach dem ersten Akt schien es fast, als ob es recht  
viel zum Aufhauen geben sollte. Es ging an allen Ecken und

Erden daneben. Bis in den letzten Winkel des Theaters hörte  
man die hinter der Szene wehende Stimme des „Oskar Will“.  
Herr Will hat auch diesmal wieder mehr oder minder  
geschickt bekannte Märchen durch eine oft recht lose Handlung zu-  
sammengestellt, und zuweilen durch auch den Krieg nicht vergessen.  
Eine literarische Wirkung kommt selbstverständlich nicht in Frage.  
Es kommt lediglich darauf an, ob es den Kindern gefällt, ob  
es ihre Phantasie anregt. Einige Bilder, so das dritte Bild:  
„Weim Menschenfresser“, waren außerordentlich gut gelungen. Die  
militärischen Aufzüge erregten die Begeisterung der Jungen und  
die Achtung der Eltern. Besonders die dreißigköpfigen kleinen  
Matrosen erregten allgemeine Heiterkeit. Uffizielle Bewunderung  
rief auch das kleine Längerhaar-Samchen und Lotte Schmei-  
ber mit ihrer atzajischen Wollha. Sonst wären noch zu  
erwähnen Ferkeln Gekke als Lammchenmännchen, die einen  
recht hübschen Prolog brachten, Herr Stegemann, der so  
schauerlich schön als „Menschenfresser“ grunzte, Herr Fink als

emig hopfender Vorbiter und die Hauptperson des Abends, der  
Klein-Däumling, Gerhard Ulber (ein elms nehm- bis  
zelmähriges, hübsches Kerlchen). Er hat seine Sache sehr gut  
gemacht.  
Diese Märchenpremiere hätte ein volleres Haus verdient.  
Nun, das wird jedenfalls noch kommen. Und dann wird die  
Ausführung auch wohl besser klappen.

# Parteiangelegenheiten.

Die Kriegskredite und die Sozialdemokratie. Eine Partei-  
versammlung in Braunschweig nahm nach einem Referat  
des Reichstagsabgeordneten Genossen Wilhelm Los fast ein-  
stimmig eine Resolution an, in der die Stellungnahme der  
Reichstagsfraktion zu den Kriegskrediten gebilligt wird.

# Glebzehnte amtliche Spendenliste zum Besten des Roten Kreuzes für die Provinz Schlesien.

Zum Besten des Roten Kreuzes für die Provinz Schlesien sind  
in der Zeit vom 28. November bis 5. Dezember 1914 nachfolgende  
Spenden eingegangen:

Bei der hiesigen Reichsbankhauptkasselle:  
Durch die Bureaukasse des Königl. Ober-Präsidentiums:  
durch Vermittlung des Bankgeschäftes Louis Hille in Breslau:  
von der Louis und Fanny Hille'schen Stiftung 300 M., b. von  
Dr. S. Wolf, Breslau, 30 M., Robert Köhler in Hamburg 21  
M., Sandbächerstr. 15, I., 25 M., Obermännlich J. P. in Galag in  
Rumänien (durch Karl Bloch, Verlagsbuchhandlung in Breslau)  
10 M., Karl Werner, Normmachermeister und Kassierer der Noten-  
Kassa-Sammlung in Weithen a. O. Ergeb. der Sammlung  
für das Rote Kreuz 424,21 M. — Durch die Reichsbank-Neben-  
kasselle Brigg: Paul Gerstenberg, Michelnik, 2 M., Carl Fischer 1  
M., Kain 3 M., Chr. Scholz, Neu-Cölln, 3 M., Ungenannt, Biazien-  
thal, 5 M., G. Fiesler, Altkammer, 8,70 M., Selma Majurek,  
Tarnowitz, 5 M., Johanna Iberschär, Tarnowitz, 3 M., Johanna  
Wajoga, Scheidewitz, 10 M., Wilhelm Schönsfelder, Tschöplowitz, 5 M.,  
W. Winkler, Gr. Neudorf, 3 M., Bruno Geßner, Gr. Leubusch,  
5 M., Dominium Mangschütz 40 M., Carl Lehnert, Gr. Döbern  
3 M., G. Wönsich, Tarnowitz, 3 M., Carl Scholz, Mangschütz, 3 M.,  
Karl Stad. Gr. Leubusch, 3 M., Rosina Wegner, Stoberan, 3 M.,  
M. N. Wrieg, 10,50 M., Gustav Feidenreich, Scheidewitz, 10 M.,  
Gottlieb Pöpe, Altkammer, 4 M., Gottlieb Prießel, Altkölln, 3 M.,  
M. N. Wrieg, 1,50 M., Elise Gröper, Smortawe, 4 M. — Durch den  
Vorstand des Mobilmachungsausschusses Wunzlau: Seminar-  
lehrer Münster, Wunzlau, 15 M., Gemeinde Neuhammer 50 M.,  
Kama Zeidler u. Wimmel, Wunzlau, 1000 M., Landwirtschaftlicher  
Verein Nischau-Thomendorf, 25 M., Pastor Ademann, Ober-  
Schomastaldau, 27,40 M., Arbeiterchaft der Concordia (7. Wächsen-  
sammlung) 13 M., Stadtgemeinde Raumburg a. O., Restbetrag  
der Sammlung 10 M., Spieltisch Klosterbrauerei Raumburg, 2 M.,  
Mai u. Sohn, Wunzlau, 200 M., Schiedsmannsbereiche, Raumburg,  
3 M., Förster Döring, Herrmannsdorf (Strafgelder auf der Kreis-  
jagd) 8 M., Kaninchenzüchterverein „Einigkeit“ Wunzlau (in Tilsendorf  
gesammelt) 3,70 M. — Durch den Mobilmachungsausschuss für den  
Kreis Landeshut 3000 M. — Durch die Reichsbank-Neben-  
kasselle Schweidnitz: von dem Verlag des Mittelschlesischen Volks-  
freunds in Schweidnitz 5,20 M. Durch die städtische Sparkasse in  
Striegau der Restbetrag der 450,59 M. ergebenden Sammlung  
mit 1740,59 M. — Durch den Vorstuhverein Waldburg i.  
Schl. 125,50 M. — Durch die Schlesiische Zeitung 586,83 M.

Bei dem Bankhause Döberich u. Vielschowsky, Breslau:  
Frau Marie Schönfelder 10 M.

Bei der Dresdner Bank, Filiale Breslau:  
F. B. 15 M., Bernhard Baruch, Victoriastr. 112, 10 M., Rektor  
Prießner, Deß-Rate 10 M., Fr. Bohl, hier, Solkestr. 43, 25 M.

Bei dem Bankhause Eichhorn u. so., Breslau:  
A. Raifel, Breslau, 10 M., Regelluh 1909, Breslau, 8,50 M.,  
Beamte, Hilfsbeamte und Arbeiter des Nebenmagazins Kreuzburg  
21 M., Herr Schulrat W. Enders, Kreuzburg, 10 M., Eisenbahn-  
schaffner-Verein Kreuzburg 50 M., Israelitische Gemeinde Kreuz-  
burg 150 M., Ungenannt, Kreuzburg, 3 M.

Bei der Bank für Handel und Industrie, Filiale Breslau,  
vormals Breslauer Diskontobank:  
Albert Fraenkel (Schiedsfrage) 5 M., Erlös aus einem von der  
Kapelle des Neutruen-Depots II. Ersatz-Battl. Reserve-Infanterie-  
Regt. 10 veranstalteten Wohltätigkeits-Konzert 150 M., Dr. Richter-  
stein, hier, 10 M. — Durch die Depositenkassette Kreuzburg:  
Frau Fleischermeister Erola, Kreuzburg, 10 M., Kleinert, Klein  
Lassowitz, 5 M.

Bei dem Bankhause C. Heimann, Breslau:  
Frau Flora Kalkst. hier, 20 M., Cornelia, hier, 3 M., Frau  
Emma Koerth, hier (Sammlung in Dombrau) 20,80 M., Oskar  
Vollwerth, Detroit Michigan (Nord-Amerika) 50 M., Wenzel, hier  
Teilerlös für Gold- und Silberfachen) 1,55 M., A. Kleinert, hier,  
1 M., Einwohner des Hauses Wörthstr. 5 3 M., Gesammelt durch  
Inspektor Sebermann in den Spitälern 11 000 Jungfrauen und  
St. Hieronymus 54,50 M., Frau Balby Fischler, hier, 10 M., Un-  
genannt, hier, 50 M.

Bei dem Bankhause Marcus Kellen u. Sohn, Breslau:  
Vom Lotteriede-Verein Triumph, Siebenhufenerstr. 68, 10 M.

Bei dem Bankhause G. v. Pachaly's Anteil, Breslau:  
Paul Seidel 2 M., Robert Feige 10 M., Fr. Marie Seiber  
5 M., Elise Rees u. Genbed 50 M., Fr. Clara Feinze 20 M.,  
Beamte der Fa. G. Meinede u. G. Breslau-Carlowitz 44,50 M.

Bei der Schlesiischen Landständischen Bank in Breslau:  
Saurat Wannoivius, hier, 50 M., Frau Hulda Ehrlich,  
hier, 500 M.

Bei dem Bankhause G. von Stein & Co., Breslau:  
Schiedsmann Julius Schlesinger in einer Schiedsmannsfache  
5 M., Theodor Rusznalski, hier, 15 M., C. Köhler, hier, 1,50 M.,  
A. Schneider, hier, 2 M.

Bei dem Schlesiischen Bankverein in Breslau:  
Kasse der Ärztesammer für die Provinz Schlesien durch Ge-  
heimrat Professor Parksch 3000 M., Frau Professor Bertha Brud  
Breslau, 10 M., Emma Ade, Breslau, 10 M., Amtsgerichtsrat  
Dr. Jenke, Leobschütz, 30 M., Langenauer, Stammtisch im „Wirten-  
wäldchen“ 5 M., Frau Pauline Sabath, Breslau, 10 M., Samm-  
lung der Beamten d. Geschäftsstelle d. „Victoria“-Versicherung,  
Berlin, in Hbnitz, 10 M. — Eingänge bei Filiale Weithen OS:  
Stadtbauhörer Felix Weiger 5 M., Beugen und Sachverständige  
und aus einem Vergleich des Schöffengerichts (18. Rate) 22 M.

Allen hochherzigen Gebern danke ich herzlich.  
Breslau, den 10. Dezember 1914.

**Der Oberpräsident**  
als Territorialdelegierter der freiwilligen Krankenpflege  
für die Provinz Schlesien.

# Arbeiter-Notiz- Kalender 1915

Der Inhalt des Kalenders ist zum wesentlichen Teil den durch den Weltkrieg aktuell gewordenen Fragen gewidmet. Wir nennen folgende Abhandlungen: **Kriegsrechtliches.** — Der Krieg im Völkerrrecht. — Wortschatz der Kriegssprache. — Deutsch-französischer Sprachwörterbuch. — Die Kriegsmaßnahmen d. Gewerkschaften. — Volksfürsorge — Kriegsflüchtlingsfürsorge. — Porträts der Genossen Frank und Jaurès in Kupfertiefdruck. — Außerdem enthält der Kalender unter vielem anderen: **Kinderbeschränkung.** Eine Abhandlung von Dr. I. Zadek. — Alle für Arbeiter wichtigen Adressen. — Reichhaltiges statistisches Material über die Gewerkschaftsbewegung Deutschlands und der Internationale. — **Kalendarium.** Portotaxe. Merktafel. Notizbuch.

**Preis gebunden 50 Pfennig**  
Zu beziehen durch  
Expedition und Kolporteurs.

# SINGER NÄHMASCHINEN

8248



(Fabrik Wittenberge, Bez. Potsdam.)  
für Hausgebrauch und für den Erwerb  
die praktischsten und zeitgemässen Weihnachtsgeschenke!  
Erleichterte Zahlungsbedingungen.

## Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Albrechtstrasse 30.      Breslau.      Schweidnitzerstr. 43b.  
Friedrich-Wilhelmstr. 61.      Moltkestr. 2.      Sadowastr. 1d.

# Besichtigen Sie meine Weihnachts-Auslagen!

in 8268

## Pelz- u. Plüsch-Garnituren

Tibet-, Mufflon- und Kanin-Colliers von Mk. 3.— an  
Grau-Krimmer-Plüsch-Colliers . . . . von 75 Pfg. an  
Astrachan-Plüsch-Colliers . . . . von Mk. 3.— an  
Maulwurf-Plüsch-Schals . . . . . von Mk. 4.— an

— Pelzwesten unsere Spezialität 12 Mk. —

# Robert Schlesinger

Breslau — Büttnerstr. 32/33  
Ecke Reuschestraße.  
Sonntag von 11 bis 6 Uhr.

# Ulster

noch nie so billig  
Anzüge, gute Stoffe, 11 Mk. an  
Nach Mass. wunderbar, 18 Mk. an  
Anzugfabrik, Wallstr. 17a, I.

# Helft einander!

# Weihnachts-Verkauf.

Preise billiger als Gelegenheitskäufe!

## Bluse

Schotten-Muster mit reiner Seide

### 2 95

## Wollblusen

einfarbig Tuch und Popelin, Schotten und Streifen,

7 95 5 85 3 95 2 85 1 95

## Bluse

kariert, farbig garniert

### 1 95

## Ulster

streng modern

15 00  
12 00  
9 85

## Ulster und Sport-Paletots

einfarbig und kariert

19 00 14 00 9 85 7 85

## Kostüme

schwarz, blau farbig

24 00  
19 00  
15 00

## Mädchen-Kleider

einfarbig und kariert

9 85 7 85 5 85

## Unterröcke

Seide und Trikot mit Seiden-Volant

3 95 2 95

## Kostümröcke

schwarz-blau, kariert und farbig, mit u. ohne Schoss

7 85 5 85 3 85 2 95 1 95

## Matinees

Tuch- und Flanschstoffe, alle Farben

4 95 3 85 2 65 1 95

## Mädchen-Paletot

einfarbig und kariert

9 85 7 85 5 85

# Weihnachts-Liebesgabe

Militär-Uhren „Steg“ von 5,00 Mk. an  
Militär-Armband-Uhren 8,00 „ „  
Militär-Radium-Uhren 8,00 „ „ 7735

**Beste Feld-Uhr**  
Jungheims Radium-Wecker  
Nickel und Stahl  
von Mk. 24,00 an.

**Arnhold Rosenthal**  
Uhrmachermeister  
N. Schweidnitzer-Strasse 5.

# Heinrich's

Konfektionshaus für Damen und Mädchen  
Breslau, Reuschestr. 11/12.  
Lieferant des Konsum-Vereins „Vorwärts“

Tuch-  
hemd-Blusen

bis Gr. 52

4 95

Blusen

Reine Seide  
weiß und farbig  
Wert bis 19.—

9 85 7 85

Wert bis 10 Mk. jetzt nur Stück 3 85

Arbeiter, meidet den Alkohol!





# Politische Uebersicht.

Eine Aktion des Wehrvereins.

Am Sonnabend hat im Abgeordnetenhaus eine Mitgliederversammlung des Deutschen Wehrvereins stattgefunden, die sich u. a. mit den Zielen des Krieges beschäftigte: „Wir brauchen Raum und Luft, um unser deutsches Volkstum weiter auszubauen. Die Zeit der Rücksichten ist vorbei! Schonungslos auf unsere Interessen bedacht, müssen wir und werden wir den Frieden billigen. Nur ein Frieden darf in Frage kommen, der die dauernde führende Weltstellung Deutschlands gewährleistet.“ Und in diesem Tone ist auch die Resolution, die einstimmig angenommen wurde, gehalten:

1. Wir Deutschen können keinen Weltstreit mit unseren Feinden eingehen hinsichtlich der Gemeinheit der Kriegführung und der Mißachtung des Völkerrechts. Wohl aber fordern wir unerbittliche, gerechte, strenge und wirkungsvolle Vergeltung alles ungesetzlichen Unrechts.

2. Auf den Gebieten der Verwundetenfürsorge, des Liebesgabenwesens und der Fürsorge für die Familien unserer im Felde stehenden Brüder bestehen vielfache Mängel, deren umfängliche Beseitigung dringend erforderlich ist.

3. Im Einverständnis mit dem ganzen deutschen Volke, im Namen unserer gefallenen Brüder und auf Grund auch von Erklärungen der höchsten Stellen des Reiches betreiben wir jede vorzeitige Friedensabmachung. Das deutsche Volk verlangt, daß der Krieg schonungslos durchgeführt werde, bis die verbrecherischen Friedensbrecher niedergeworfen und unsere Bedingungen angenommen sind.

4. Diese Bedingungen müssen den vom deutschen Volke gebrachten unerschütterlichen Opfern entsprechen und unseren Feinden die Macht nehmen, uns von neuem zu betrogen.

5. England, Frankreich und Rußland müssen derart geschwächt werden, daß sie künftig für den Weltfrieden ungefährlich sind.

6. Die durch den Krieg herbeigeführte gesunde Entwidlung des deutschen Volkes ist mit allen Kräfte weiterzuführen, insbesondere hinsichtlich der sozialen Einigung, der lückenlosen Wehrhaftigkeit und unserer geistigen, sittlichen und künstlerischen Wiedererbuht. Unerlässlich ist die dauernde, weitestgehende Kriegsbereitschaft unseres Volkes.

Daß hinter dem Wehrverein einflussreiche und mächtige Kreise stehen, ist richtig; aber es stimmt absolut nicht, daß er im Einverständnis mit dem ganzen deutschen Volke sprechen kann. Das Volk sieht weit davon.

## Der nationalliberale Kandidat in Donauessingen gewählt.

Bei der badischen Landtagswahl in Donauessingen-Engen, die für den gefallenen nationalliberalen Abgeordneten Dr. Wagner notwendig geworden war, erhielt Bürgermeister Schön (natl.) 2064, Bürgermeister Kramer (Zent.) 2056 Stimmen. Schön ist somit gewählt. Das Zentrum, das den Burgfrieden brach, ist somit um seine Hoffnungen betrogen worden. Der Landesvorstand der badischen Sozialdemokratie forderte in einem Aufruf seine Parteigenossen und Wähler auf, Mann für Mann für den nationalliberalen Kandidaten einzutreten. Zur Begründung dieser Wahlparole wurde gesagt:

„Bei allen bisher während des Krieges notwendig gewordenen Ersatzwahlen in Baden haben die in Frage kommenden politischen Parteien auf einen Wahlkampf verzichtet und derjenigen Partei, die bisher das Mandat besaß, dasselbe kampflos überlassen.“

Entgegen dieser auch vom Zentrum in Baden seit Ausbruch des Krieges eingenommenen Stellung hat dessen Parteileitung beschlossen, für die Ersatzwahl im 6. Landtagswahlkreis einen eigenen Kandidaten aufzustellen, in der ausserproceduralen Absicht, die Gelegenheit wahrzunehmen und das Mandat an sich zu reißen.“

Diese Absicht ist nun gründlich zu Wasser geworden, und das Zentrum erntet zum allgemeinen Spott noch die Niederlage.

Höchstpreise für Futterkartoffeln. In der Sitzung des Bundesrates gelangten zur Annahme: Der Entwurf der Ver-

ordnung, betreffend die Höchstpreise für Futterkartoffeln und Erzeugnisse der Kartoffelzuckerindustrie und die Vorlage betreffend den Besoldungs- und Pensionsetat für die höheren Beamten bei der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte auf das Geschäftsjahr 1916.

Die vom Bundesrat festgesetzten Höchstpreise für Futterkartoffeln sind: Im ersten Preisgebiete (Osten) 28 Mark, im zweiten Preisgebiete (Mitteldeutschland) 27,50 Mk., im dritten Preisgebiete (Nordwestdeutschland) 29 Mk., im vierten Preisgebiete (West- und Süddeutschland) 40,50 Mk. für die Tonne. Die Höchstpreise gelten beim Verkauf durch den Produzenten, aber nicht für Verkäufe, die eine Tonne nicht übersteigen.

Zentrum und „Burgfrieden“. Im während der Kriegszeit Wahlkämpfe zu vermeiden, hatte die nationalliberale Parteileitung Baden bei den anderen Parteileitungen die Abschließung einer Vereinbarung angetragt, wonach die Parteien sich verpflichten sollten, für die Dauer des Krieges bei nötig werdenden Ersatzwahlen zu Reichs- und Landtag den Bestehenden der Parteien zu wählen und die Aufstellung von Gegenkandidaturen zu unterlassen. Diesen Vorschlag stimmten die fortschrittliche Volkspartei, die Sozialdemokratie und die konservative Partei vorbehaltlos zu, er scheiterte aber an dem abweichenden Verhalten des Zentrums. Das Zentrum erklärte zwar auch keine Sympathie für eine solche Vereinbarung — wollte sie aber erst abschließen, wenn die Erziehung in Donauessingen, wo es einen Gegenkandidaten gegen die Nationalliberalen aufgestellt hat, entschieden ist. Auf solche Schlaubheiten konnten sich die übrigen Parteien nicht einlassen, weshalb eine Vereinbarung nun nicht zustande kam.

Ein Disziplinungsverfahren. Der Lehrer Frommhold in Blauen hatte in einem Vortrag geäußert, „das Verhalten der belächelten Bevölkerung während des Krieges, die doch einen Religionsunterricht genossen hat, wie ihn viele in sächsischen Lande haben wollen, setzt uns, das die Förderung einer Reform des Religionsunterrichts berechtigt ist.“ Dieser Satz veranlaßte, wie dem „Berl. Tageblatt“ aus Dresden telegraphiert wird, die Bezirkschulinspektion Blauen, gegen Frommhold ein Verfahren zu eröffnen wegen „eines die Wirksamkeit im Berufe beeinträchtigenden Verhaltens“.

## Ausland.

Ministerkrise in Spanien. Während der Debatte über das Unterhaushaltbudget in der spanischen Kammer erklärte Minister Vergamin, die auserwählten Mehrheiten würden von demjenigen bekämpft, welche Spanien ins Verderben führen. Romanons hätte sich getroffen und erklärte, die Kammer könne die Debatte nicht fortsetzen, solange Vergamin Minister sei. Die Liberalen drohten, den Saal zu verlassen. Unter großer Erregung kündigte Vergamin an, er werde zurücktreten. Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

## Parteiangelegenheiten.

Die Minderheit der Stuttgarter Versammlung von der wir oeffern berichteten, hatte bekanntlich den Saal verlassen. Sie fand sich mit den Mitgliebern des Landesvorstandes zu einer Sonderkonferenz auf. Dort wurde einstimmig folgende vom Genossen Reil in der Kreisgeneralversammlung eingebrachte Resolution angenommen:

Die Generalversammlung des ersten württembergischen Reichstagswahlkreises stellt sich auf den Boden der Beschlüsse der Reichstagsfraktion und spricht die ihr volles Vertrauen aus. Die Versammlung billigt es, daß der Landesvorstand die notwendigen Schritte unternimmt, um den Standpunkt der Gesamt-partei zum Weltkrieg auch in der „Schwäbischen Tagwacht“ zur Geltung zu bringen, und erwartet, daß er auch feruerrhin in diesem Sinne wirkt.

Es waren hier 40 Delegierte beisammen, in der Westermeyergasse etwa 90.

## Kriegsnachrichten.

### Der „Ufino“ unter Anklage.

Nach einer Meldung der „Frankfurter Zeitung“ erhob die Staatsanwaltschaft auf Antrag der deutschen Regierung Strafanzeige gegen das sozialistische Witzblatt „Ufino“ wegen Verleumdung des deutschen Kaisers, begangen durch Karikaturen in den Kriegszuonern.

## Die Letzten von der „Emden“.

Von der Landungsabteilung der „Emden“, die auf einem Schoner entkam, meldet jetzt Neuter aus Batavia, daß der Schoner „Wespa“, auf dem die Landungsabteilung der „Emden“ entkam, am 28. November in Padang, einem Hafen der Südwestküste Sumatras, ankam und Brotpant einnahm. Die Mannschaft wäre also auf holländischem Gebiet und den Engländern entronnen.

## Die Kriegskosten der Verbündeten.

Basel, 10. Dezember. Die Kriegsausgaben Rußlands bis zum 1. Dezember betragen nach Blattermeldungen 6047 Millionen Rubel; sie sind gedeckt durch siebenjährige Obligationen und Schatzbons in Höhe von 6800 Millionen Rubel.

Christiania, 10. Dezember. Nach einer Erklärung des französischen Finanzministers Ribot betragen die täglichen Kriegsausgaben Frankreichs dreißig Millionen Francs. Diese Summe steigt jedoch andauernd.

Den „Times“ zufolge kostete die Expedition zur Eroberung des Tonalandes und zur Beförderung der drahtlosen Station Kamma ungefähr 60000 Pfund Sterling. Die festgelegene Versammlung der Volksliste beschloß, die Kosten auf sich zu nehmen.

## Ueber Wanderveldes Geldpredigten

schreibt Genosse Kautsky dem „Vorwärts“:

Berichte über Reden Wanderveldes an belgische Soldaten haben in letzter Zeit mehrmals die Parteipresse beschäftigt, und Veranlassung zu scharfen Kritiken gegeben. Der „Vorwärts“ hat sich schon zweimal mit ihnen beschäftigt, zum zweitenmal am 3. Dezember im Anschluß an einen Artikel der Wiener „Arbeiterzeitung“. Danach soll Wandervelde gesagt haben:

„Aus Indien, Südafrika, Kanada, aus allen Ländern kommen die freien Männer, auch Herz und Blut anbieten.“

Der Unfug, die Juden als freie Männer hinzustellen, die sich zur Verteidigung der Freiheit Europas anbieten, wird nachlässig mit blühigem Hohn zurückgewiesen. Aber man sollte meinen, gerade, weil der Unfug so offenbar zutage liegt, gäbe er vor allem Veranlassung, zu fragen, ob denn ein so kluger Mann, wie Wandervelde, ihn auch wirklich ausgesprochen hat.

Wir haben hier keine authentische Äußerung vor uns, sondern den flüchtigen Bericht eines Reporters über eine Versammlungsrede. Wer wird je einen derartigen Bericht für ein Dokument halten, das ausreicht, den Redner zu verurteilen? Unsere Bedenken wachsen, je genauer wir den Bericht betrachten.

Er teilt mit, die Rede sei mitten im heftigsten Artilleriefeuer gehalten und jeden Moment durch das Plagen eines Schrapnells über den Köpfen der Versammelten unterbrochen worden!

Wer eine Rede unter freiem Himmel hält, muß sein Publikum nahe vor sich und so dicht gedrängt als möglich haben, denn die menschliche Stimme verhallt leicht im Raume. Nun stelle man sich vor, welche Verheerungen ein Schrapnellfeuer in einer auch zusammengeballten Masse von einigen Tausend Personen anrichten muß, die einem Redner lauscht. Ein Offizier, der eine solche Zusammenbringung im Bereiche heftigen Artilleriefeuers anordnete oder auch nur duldete, gehörte vor ein Kriegsgericht. Statt dessen begnügen sich die Offiziere in dem Bericht damit, Wandervelde von Reil zu Zeit, wenn ein Geschöß kommt, zuzurufen: „Bilden Sie sich, Herr Minister!“

Das ist so sinnlos, daß wir alle Ursache haben, anzunehmen, der ganze Bericht sei die Erfindung eines phantastischbegabten Berichterstatters, der Wanderveldes Mut bekunden wollte, nicht minder aber den eigenen. Denn es gehört offenbar nicht wenig Kaltblütigkeit dazu, mitten zwischen dem Tod und Verderben freudigen Artilleriefeuer der Deutschen eine Rede zu stenographieren!

Die Geschichte wird nicht glaubwürdiger dadurch, daß sie in dem bekannten Sensations- und Lügenblatte „Köln“ steht.

Die Parteipresse aber ist dringend zu bitten, Mittelungen über Parteigenossen im Sinne noch kritischer gegenüberzustellen, als es schon im Frieden nötig ist.

## Briefkasten.

Sprechstunden der Redaktion: Wochentags von 12—1 Uhr mittags.

Schriftliche Auskunft wird nur ausnahmsweise erteilt.

Der „Wahre Jakob“ ist diese Woche ausgediegen und kann erst in der nächsten Woche an die Abonnenten vertrieben werden.

Besonders vorteilhafte

# Weihnachts-Angebote

<b>Blusen</b> aus Karlsruher Wollstoff mit Samtkragen und Seidenschleife 4 <sup>90</sup> aus Wollkropp m. Seideneinsatz 5 <sup>00</sup> aus weißer oder farbiger Seide 7 <sup>00</sup> aus Spachtel- od. Spitzenstoff, reich garniert 3 <sup>25</sup> <b>Morgenröcke</b>	<b>Schürzen</b> Blusenschürzen farbig 0 <sup>90</sup> schwarz 1 <sup>90</sup> von an von an Weiße Tee- und Servier-Schürzen Rante und schwarze Tüdel-Schürzen Wirtschafts-Schürzen Knaben- und Mädchen-Schürzen	<b>Damen-Wäsche</b> Tag- und Nachthemden Beinkleider, Untertailen Frisier-Mäntel	<b>Damen-Trikotagen</b> Hemden 2 <sup>00</sup> 2 <sup>25</sup> 2 <sup>75</sup> 3 <sup>25</sup> Beinkleider 1 <sup>75</sup> 2 <sup>00</sup> 2 <sup>35</sup> 2 <sup>60</sup> Reformhosen Damenstrümpfe schwarz 1 <sup>30</sup> 1 <sup>50</sup> 1 <sup>80</sup> farbig 1 <sup>60</sup> 2 <sup>00</sup> 2 <sup>50</sup>	<b>Teppiche</b> Deutsche Fabrikate in allen Größen Zurückgesetzte Muster ermäßigt bis 50% Diwanddecken Tischdecken Schlafdecken
<b>Kostümröcke</b> in moderner Verarbeitung schwarz, blau, farbig 3 <sup>50</sup> 5 <sup>00</sup> 7 <sup>50</sup> 9 <sup>00</sup> <b>Unterröcke</b> in schöner Auswahl	<b>Kleiderstoffe</b> Wellener Hingaal in allen Farben 3 <sup>75</sup> Robe 3 Bauschleiderstoff in geschmackvollen Mustern, Robe 4 <b>Blusenstoffe</b> in aussehenden Mustern	<b>Herrn-Wäsche</b> Weiße u. bunte Oberhemden Tag- und Nachthemden Kragen, Manschetten Krawatten	<b>Tischwäsche</b> GedecK f. 6 Personen 6 <sup>35</sup> 8 <sup>40</sup> 10 <sup>50</sup> GedecK f. 12 Personen 14 <sup>50</sup> 17 <sup>75</sup> 22 <sup>25</sup> Servietten Dtz. 6 <sup>50</sup> 7 <sup>00</sup> 7 <sup>75</sup> <b>Küchenwäsche</b> Bettwäsche	<b>Gardinen</b> Tüll, 2 Fäden 2 <sup>75</sup> 3 <sup>00</sup> 3 <sup>25</sup> 3 <sup>50</sup> bis 15 <sup>00</sup> Tüll-, Madras- und Künstlerleinen-Garnituren Velvet-, Perser- und Gobelin-Garnituren <b>Bettstellen</b>

# J. MAMLOK Kupferschmiede-Straße Nr. 42.

**Hentschel** Pöpelwitz  
 Heute Sonntag!  
 Großes Salon-Konzert.  
 8297 Anfang 4 Uhr.

**Weihnachts-Angebot**  
 in 8293  
**Damen - Kleiderstoffen**

zu billigen Preisen in grosser Auswahl.  
**Neu aufgenommen:**  
 Seiden-Plüsch  
 Persianer, imit.  
 Astrachan  
 Krimmer  
 für Mäntel, Jacken u. Garnituren.

**D. Süßmann**  
 Reuschesstr. 8/9, Ecke Büttnerstr.  
 Verlangen Sie Konsum - Marken!

**Ulster Paletots**  
 Weiter-Mäntel  
**Anzüge**  
 Knaben-Garderobe  
 nur reelle Qualitäten  
 der Kriegezeit wegen zu  
 noch nie dagewesenen  
 Preisen. (8214)  
 Für Vereine  
 zur Einbeschierung  
 soweit Vorrat  
**Knabenanzüge**  
 und Paletots  
 schon von 1.50 an.  
**Eduard Freund**  
 Reuschesstr. 52.



**Friedländer's** Grosser  
**Weihnachts-**  
**Verkauf**  
 Nur Sonnenstrasse 30, Ecke Trinitasstrasse.  
 Von Sonnabend, den 12., bis Sonntag, den 20. Dezember.

**Doppelt**

grüne Marken, rote 20 Pf. - Marken oder 10% in bar.  
**Enorm billige Weihnachts-Angebote.**  
 Taschenbücher, Handtücher, Haftpfeife,  
 Tischdecken, Stoppdecken, Blusen, Kostüm-  
 Höschen, Gardinen, Stubenläufer, Möbelstoffe.  
**Bezüge** weiss oder bunt in  
 allen Preislagen, ein  
 Oberbett u. 2 Kopfkissen von 3.50 an  
 Sweater, Wollkragen, Herren-Normal-  
 Hemden u. Bekleid. der Herren- u. Damen-  
 Barett-Hemden, Schürzen, Plaid, Filz-  
 schuhe u. 1000de and. Artikel besonders  
 zu Weihnachtsgeschenken geeignet.  
**Grosso Spielwaren**  
 Sämtliche Sorten  
**Rümpfe u. Puppenköpfe**  
 sowie sämtliche Puppenartikel.  
**Enorme Auswahl**  
**= Handarbeiten =**  
 angefangen, fertig und gezeichnet.  
 Reizende Kleiderstoffe  
 und Blusen-Flanelle.  
 Prachtvolle Bettwandschoner  
 mit schönsten Sprüchen  
 1.85, 1.40, 95 Pf.  
 beim Einkauf von  
 3 Mk. einen schönen  
 Abreisskalender  
 mit Tasche.  
**Gratis!**  
 Verlangen **Gratis** bei höheren Einkäufen: Christbaumschmuck,  
 Sie fernere **Wunderkerzen** — **Christbaumlichter** — Näh-  
 kästen — **Puppen** — **Spielwaren** zum Aussehen.  
**Auswahlstelle grüner Rabattbücher.** (8266) **Bis 10 Uhr abends geöffnet.**

**Selbst einander!**

**Kleiner Anzeiger**

**Kauf und Verkauf**  
 Schallplatten, bepelte, Kalliope, Weib-  
 nachgefahten à 85 Pfg. nur jeweils!  
 Berca. Sieggasse 3. 8268  
 Konvaleszenz u. Wollabwägung hat  
 bittig, Grabbe, Grabbeinstr. 257. (8287)

**Weihnachts-**  
**Geschenke!**

Haus- und Küchengeräte  
 Glas- u. Porzellanwaren  
 :: auf alle Waren ::  
 ausser Spielwaren

**Konsum-Marken**  
 Vereinigte Magazine  
**H. Sachs**  
 Gartenstr. 95  
 Kauf z. Weintraube  
 Ohlauerstr. 68

**Meldet den Schnaps!**

**Weihnachtspräsent - Zigarren**

größte Auswahl  
**Rauch- und Shag-Tabake**  
 in allen Preislagen. Empfehle meine Spezialmarke:  
**Nr. 75 (100 Stüd Wt. 5.80)**  
**B. Langnickel, Breslau I.**  
 Neudorfstraße 57. Tel. 4819. 8285

**C. Simon** Breslau — Gegr. 1863  
 Scheitnigerstrasse 11  
 empfiehlt als praktische Weihnachts-  
 Geschenke 8300  
 seine grosse Auswahl in fertiger  
 Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche  
 Tisch- und Bettwäsche, federdicke Inletts,  
 Trikotagen, Gardinen, Läuferstoffe,  
 Wachsbarhente, Kindermützchen, Sweater,  
 Damen- u. Kinderschuhen.  
 Hosenträger u. Krawatten.  
 Grüne Rabattmarken.

**Schuhwarenhaus** größten  
 Stills  
**16 Scheitnigerstr. 16** 8310  
**Weihnachtsverkauf**  
 Alle Waren zu bisherigen Preisen  
 jetzt noch doppelte grüne Rabattmarken  
 oder 10% in bar an der Kasse.

**„Zur grossen Fabrik“**  
**Stefan Esders, Breslau I, Ohlauerstr. 12/13**

Spezial-Bekleidungshaus für Damen, Herren und Kinder. 8306

**Passende Weihnachtsgeschenke in enormer Auswahl**

**Herren-, Knaben- u. Kinder-**  
 Paletots, Ulsters, Bozener Mäntel, Pele-  
 rinen, Loden-Sakkos, Anzüge, Herren-  
 Westen, Schlafrocke, Morgen-Sakkos.  
 Spezial-Abteilung in Pelzartikeln.

**Damen-, Mädchen- u. Kinder-**  
 Paletots, Kostüme, Kleider, Röcke,  
 Blusen, Morgen-Röcke, Matinées,  
 Unterröcke usw.  
 Colliers, Muffs, Pelzjacken u. Mäntel.

**Schuhe** in Chevreaux und Boxcalf,  
 Hausschuhe, Hüte, Mützen, Krawatten,  
 Handschuhe, Hosenträger, Kragenschoner  
 :: Oberhemden, Kragen, Manschetten ::  
 Strümpfe, Socken, Schürzen usw.

Artikel für das Feld: Wasserdichte Westen und Hosen, Lederwesten, warme Unterwäsche jeder Art, Kopfschützer, Pulswärmer, Brustwärmer u. s. w.

**Unsere Bücher-Ausstellung**

im Jugendheim, Matthiasstr. 46 I, nur noch bis Sonntag, den 13. Dezember:

- Jugendschriften :: Schaffsteins Volksbücher**  
**Bilderbücher :: :: :: Klassiker-Ausgaben**  
**Würfelspiele :: :: Aufstellbogen :: :: Maibücher etc.**

**Beste Einkauf für den Weihnachtstisch.**  
 Jedermann ist freundlichst eingeladen. Bestellungen im Ausstellungslokal.

**Volkswacht-Buchhandlung, Neue Graupenstr. 7, Hof ptr.**

# Praktische Weihnachts-Geschenke

sehr preiswert in größter Auswahl.

## Blusen ~ Kleider ~ Röcke

Handtaschen ~ ~ ~ ~ Pompadours ~ ~ ~ ~ Weißwaren ~ ~ ~ ~ Schürzen  
Taschentücher ~ ~ ~ ~ Unterröcke ~ ~ ~ ~ Unterrock-Volants ~ ~ ~ ~ Ueberstreif-Beinkleider

### Strümpfe ~ Handschuhe

Nähkasten ~ ~ ~ ~ Nadel-Etuis ~ ~ ~ ~ Nadel-Kissen ~ ~ ~ ~ Rüschen-Kartons

**Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.**

# Geschw. Trautner Nachf.

### Stadt-Theater.

Sonabend 8 Uhr:  
„Caviata“.  
Sonntag 7 Uhr:  
„Lehngren“.  
Dienstag 6 Uhr: Weihnachtsnacht  
„Wielein-Elfe das Christ-  
kind suchen ging“.  
Mittwoch, 8 Uhr 8091  
„Wielein-Elfe das Christ-  
kind suchen ging“.

### Lobe-Theater.

Sonabend, nachmittags 5 1/2 Uhr  
(zu kleinen Preisen):  
„Stein-Päumling“.  
Sonabend 8 Uhr, um 1. Platz:  
„Eriple-Entente“.  
Sonntag, nachmittags 5 1/2 Uhr  
(zu kleinen Preisen):  
„Stein-Päumling“.  
Sonntag 8 Uhr:  
„Eriple-Entente“.  
Montag 8 Uhr: 8108  
„Zettchen Hebert“.

### Thalia-Theater.

Sonabend 8 Uhr:  
„Nathan der Weise“.  
Sonntag, nachmittags 5 1/2 Uhr:  
(zu kleinen Preisen):  
„Nathan der Weise“.  
Sonntag 8 Uhr: 8109  
„Nathan der Weise“.  
Montag: Geschlossen.

### Schauspielhaus

Operetten-Säle. Tel. 2545.  
Sonabend 8 Uhr:  
„Etrablätter“.  
Sonntag, nachmittags 5 1/2 Uhr:  
„Die wehrpflichtige Braut“.  
Montag 8 Uhr:  
„Etrablätter“.  
Dienstag 8 Uhr:  
„Fieber gegen Jost“.  
Dienstag 8 Uhr:  
mit die folgenden Tage:  
„Etrablätter“.

### Liebig Theater

Heute Sonnabend abends 8 Uhr:  
„Immer feste druff!“  
Musik von Kollo.  
Sonntag, 13. Dezember:  
**2 Vorstellungen**  
Inhalt: 1/2 Uhr (Kolle Preis).  
In beiden Vorstellungen:  
„Immer feste druff!“  
8115  
Vaterländisches Volkstück  
in 3 Akten u. einem Vorspiel  
Musik von Walter Kollo.

### Viktoria-Theater

7 1/2 Uhr 8121  
**Haskel**  
„Die Seemannsbraut“.  
Eintritt: 25, 50, 75, 1,00.

### Si!!! Wohin???

**Dominikaner**  
Das schönste Sonntagsvorgang.  
2 Höhe-Vorstellungen  
der Milliarde Leipziger.  
Nachmittag:  
**Damen-Ringkampf.**  
Abend: 8211  
**Wellnachten**  
in der Kaserno.  
Der neue  
Leutnantburche,  
Jede Lokal neue Schiffe.  
Anfang 8 und 7 Uhr.  
Vollständiger, gefüllter Platz.

### Motiv unbekannt

Sittendrama in 3 Akten.  
Neuer Kriegerakt:  
**Unser Kaiser**  
mit den Kronprinzen  
in der Front.

### Palast Theater

(Neu-Weihnachtsstück Nr. 4991)  
Vollständig neu, dem Ernst  
der Zeit entsprechender  
Spielplan.  
**Unser Kaiser**  
mit dem  
**Kronprinzen**  
in der  
**FRONT.**  
**Unsere Kaiserin**  
und das  
**Rote Kreuz.**  
**Kampf**  
um den  
**Thron.**  
Höchst aktuelles Zeitbild,  
1 Vorspiel, 4 Akte.  
Tragisches Geschick eines  
Herrschers, der durch be-  
wundertes Können seinen  
Thronos verlor geht.  
**Hampelmänner.**  
Vornehme Komödie.  
Pre-  
sentiert:  
11 ER.  
Freitag, Sonnabend, Sonntag  
ab 3 Uhr: 8504  
**Jugend-Vorstellung.**

### Lichtspiel-

**Haus**  
Bismarckstr., Ecke Scherbrücke.  
**Die siegreichen**  
**Heere**  
**Deutschlands**  
**und die Heere**  
**unserer Feinde.**  
Das größte militärische  
Schauspiel der Welt:  
**3 Abteilungen.**  
Man kann sich keinen Begriff  
von der überwältigenden  
Wirkung d. Kolossalwerkes  
machen. 8269

### Zeltgarten

Dir. H. Krastnik.  
Heute Sonntag: 8274

**2 Grosse**  
**2 Vorstellungen**  
Nachm. 3 1/2, abda. 7 Uhr

### Haase

mit dem patriot. Volkstück  
**Der**  
**Spion.**  
Anserdem:  
**Spezialitäten**  
U. A.:  
**O. Waldemar**  
mit patriotischem Repertoire.

Die wundererönde  
**Kriegsbilder**  
Kaiserl im  
**Zeltgarten-**  
**Tunnel**  
müssen Sie sich mal  
ansehen. Dazu die  
**Damen - Trompeter.**

Allen Senoren, Kollegen und Freunden  
sage ich damit bekannt, daß ich am  
1. Dezember 1914 die  
**Steinauerstrasse 34**  
gelogen, früher Karl Kühnel'sche  
Wohnung übernehme habe.  
**Adolf Rössler.**  
In Speise- u. Getränke-Verkehr.  
**Günstige Gelegenheit**  
**für Vereine!**  
In Schachgesellschaften, Fußballvereine,  
Garten etc. etc. 8250  
W. Risch, Steinstr. 47/48, 2. Gg.

### Wilhelmsburg

Heute Sonntag:  
Großes Salon-Konzert.  
8275 Anfang 4 Uhr.



### Kaiser Wilhelm- Theater

Neue-Schweidnitzerstr. 19  
**Zwei grosse Schlager!**  
Jeder Schlager eine Perle.  
**Im Labyrinth der Liebe.**  
Pikant, Sitten-Drama in 3 Akten.  
In der Hauptrolle:  
Die weltberühmte Tänzerin  
**Melle Marthe Lencludé.**

**Fifi,**  
der Liebling der ganzen Garnison.  
Eine köstliche Soldaten-  
Humoreske in 3 Akten.  
In den Hauptrollen:  
**Wanda Treumann**  
und  
**Viggo Larsen.**

Der Kaiser u. unser  
Kronprinz im Felde.  
Die neueste vorzügliche Auf-  
nahme v. d. Kriegsschauplätzen.  
Soeben eingetroffen: 8283  
Die meisten kinematographischen Fil-  
me von den Kriegsschauplätzen.

### Apollo

Gerdastraße 100.  
Sonntag: Großes Konzert  
Anfang 5 Uhr. 8265

### Wollin

Anfang 4 Uhr. [8299]

### Pöpelwitz

Heute Sonntag:  
Salon-Konzert  
Dienstag: Konzert.

### Eden-Theater

Nikolaistraße 27.  
Ab Sonnabend:  
**Für's**  
**Vaterland.**

Tiefgreifendes Kriegsdrama  
in 3 Akten.  
Unsere Feldgrauen im Kampf mit  
Kosaken.  
Das Opfer einer ostpreussischen  
Heldenmutter.  
Ferner:  
**Stumme Verehrung!**  
Ein Liebesdrama in 2 Akten.  
**Die neuesten**  
**Kriegsberichte**  
(Mittwoch und Sonnabend wechselnd.)  
Ab Montag:  
Unsere Elfer auf dem  
Wege zur Front.

### Circus Busch

Welt-Kino  
Sonntag, den 13. Dezember  
von 4 1/2 - 11 Uhr.

5 Akte Die 3 Akte  
**Soldatenbraut**  
mit Wanda Treumann und Viggo Larsen  
Das myste-  
riöse **3-Blatt**  
3 Akte. Sensationsdrama.  
**Die Detektivin**  
Kriminaldrama. 2 Akte.  
Nach **Kämpfen** bei Dix-  
den muiden.  
Für Kinder 4 1/2 Uhr (auch allein Zutritt):  
Die **Zodsünden**  
2 Akte Drama  
und 12 unterhaltende Bilder.  
Eintritt für das  
ganze Progr. **20** Pfg.  
und höher.

Liebt Solidarität an den  
Armen, Mittellosen,  
Kinderreichen, wie Ihr  
es im Frieden gelehrt  
bekamt!

Sonntag, den 13. und 20. Dezember von 11-6 Uhr geöffnet.

# Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen meiner gesamten umfangreichen  
Läger zu ganz besonders billigen Preisen.

**Seidenstoffe \* Wollstoffe**  
**Pelznachahmungen**  
**Sammt.**

# M. Fischhoff

Breslau L.

Ring 48.





# Deutscher Metall-Arbeiter-Verband Verwaltungsstelle Breslau

Den Heldentod fürs Vaterland starben unsere treuen Freunde und Verbandskollegen:

**Brier, Oskar, Maschinenarbeiter**  
**Elsnor, Heinrich, Former**  
**Geisler, Arthur, Hilfsarbeiter**  
**Grundmann, Paul, Hilfsarbeiter**  
**Guhl, Paul, Bohrer**  
**Hentschel, Paul, Schlosser**  
**Hurnack, Fritz, Zuschläger**  
**Kinne, Alfred, Schlosser**

**Kollewe, Wilhelm, Former**  
**Kosa, Fritz, Helfer**  
**Krüger, Hermann, Eisendreher**  
**Kudrass, Kurt, Schlosser**  
**Kurz, Max, Schlosser**  
**Langer, Arthur, Helfer**  
**Obeony, Stefan, Dreher**  
**Pankalla, Kurt, Maschinenarbeiter**

**Patzelt, Max, Anschlinger**  
**Pawlitte, Karl, Installateur**  
**Rösner, Rudolf, Hilfsarbeiter**  
**Schubert, Max, Hilfsarbeiter**  
**Thionel, Arthur, Schlosser**  
**Unger, Kurt, Schlosser**  
**Viertel, Friedrich, Schmied**

8260

Wir werden ihnen stets ein treues Andenken bewahren.

Die Ortsverwaltung des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes, Verwaltungsstelle Breslau.



Den Heldentod fürs Vaterland starb in  
 Russland am 15. November mein innigstgeliebter  
 Mann, Bruder, Schwager und Onkel  
**der Wehrmann**  
**Paul Simme**  
 im schönsten Alter von fast 52 Jahren.  
 Dies zeigt schmerzzerfüllt an  
 Seine tieftrauernde Gattin Anna Simme geb. Knoblich.  
 Ruhe sanft in fremder Erde! 8278

Nach 50jähriger Tätigkeit bei der Firma starb am 10.  
 d. Mts. unser Mitarbeiter 8311  
**Herr Franz Seppelt.**  
 Ein ehrendes Gedenken bewahrt ihm  
 Das Betriebspersonal der Fa. H. Meinecke A.-G.  
 Beerdigung: Sonntag, den 13. d. Mts. nachm. 1 1/2 Uhr, vom  
 Trauerhause Carlowitz, Fabrik Meinecke, nach St. Mauritius.

**Für eilige Leser!**  
 Wird die Nachricht überraschend sein, daß ich mein Geschäft  
**Albrechtsstraße 39, Ecke Altbücherstr.**  
 aufgabe und das ganze Lager feiner  
**Uhren und Goldwaren**  
**vollständig**  
**ausverkaufe.** 8255  
 Preisermäßigung auf alle Waren bis

**50 Prozent Rabatt.**  
 Eine Kaufgelegenheit, wie sie selten ist. Besonders wert-  
 volle Uhren, Ringe mit Brillanten, goldene Ketten, Schmuck-  
 sachen usw. verkaufe jetzt für jeden nur annehmbaren Preis.  
**Tranringe** modern u. elegant mit Gravierung das Paar **8 bis 56 Mt.**  
 Gebt jedes Stück erst auf Probe oder zum Probieren mit.  
 Meine Uhren sind geprüft und reguliert.  
 Garantie wird geleistet.

**Paul Müller, Uhrmacher und Juwelier**  
**Albrechtsstraße 39, Ecke Altbücherstraße.**  
 Altes Gold und Silber nehme in Zahlung.  
 Geegründet 1897.

**Arbeitsmarkt.**  
**Arbeitsmarkt-Inserate**  
 :: in der Volkswacht ::  
 kosten die kleine Zeile  
**nur 15 Pfennige.**

**Tüchtige Dreher gesucht**  
**F. W. Hofmann, Maschinenfabrik** 8293  
 Breslau 17, Frankfurterstrasse Nr. 51/63.

**Tüchtige Zigarrensortierer od. Sortiererinnen** 8302  
 für einige Tage in der Woche gesucht.  
**Zigarrenfabrik Paul Niolai,**  
 Braudenburgerstraße 31.

**Tüchtige Schlosser**  
 für Blecharbeiten u. Bauschlosserei, sowie einige geübte  
**Eisendreher** 8294  
 gegen gute Bezahlung sofort gesucht.  
**Orenslein & Koppel - Arthur Koppel Aktiengesellschaft**  
 Drenwitz bei Potsdam, Post Nowawes.



**Sozialdemokratischer Verein Breslau.**  
 Als weitere Opfer des Weltkrieges fielen  
 unsere Mitglieder:  
**Tischler Karl Stania**  
 Augustastraße 10.  
**Fabrikarbeiter Paul Knichal**  
 Herzogstraße 15.  
 Ehre ihrem Andenken! 8296

**Achtung! HeizungsMonteure! Achtung!**  
 Sonntag, den 13. Dezember, vormittags 10 Uhr,  
 im Gewerkschaftshaus, Margaretenstraße 17:  
**Gesellige Zusammenkunft.**  
 Sie erwarten, daß alle in Breslau befindlichen Monteure erscheinen.  
 8264 Die Brauchenteilung.

**Trauer-Kleider**  
 Kostüme für Damen Röcke  
 Blusen und Mädchen Hüte  
 in grösster Auswahl, sehr preiswert.  
**M. CENTAWER**  
 Schmiedebrücke 7-10. 7578

**Bekanntmachung!**  
 Am Montag vormittag zwischen 11 und 1 Uhr sollen  
 zwischen den Ortshäufen Janowitz und Steine die bei den  
 Bauarbeiten des Seitenkanals Janowitz-Steine hinterlassenen  
 Findlingsblöcke gesprengt werden. Um Beunruhigungen  
 wegen der Sprengschüsse in der Bevölkerung der  
 umliegenden Ortshäufen vorzubeugen, wird Verstehtendes  
 öffentlich bekanntgegeben.  
 8286 **Königliche Banleitung Janowitz.**

**Vaterländ. Abend**  
 zu Ehren d. Schöpfer u. Verteidiger  
 von **Kiautschou**  
 unter trdl. Mitwirkung von Herrn  
 Paul Keller, Fr. Helene Felsmann-  
 Preese (Klavier), Frau Professor  
 Henke und Herrn Rudolf Sab,  
 veranstaltet  
 von der Ortsgruppe des Bundes  
 Deutscher Bodenreformer  
 im **Kammermusiksaal**  
 (Konzerthaus)  
 am 15. Dezbr. 3 1/2 Uhr abends.  
 Vortrag des Bundesvorsitzenden  
 Herrn Adolf Barmaschke (Berlin)  
 über: 8253  
**KIAUTSCHOU**  
 eine Musterstätte deutscher  
 Kulturarbeit, sein Aufstieg u. Fall.  
 Eintritt 50 Pf. nur a. d. Abendkasse.  
 Etwaiger Reimüberschuss  
 für vaterländische Zwecke.

**Helft in kranken Familien!**

Am 10. Dezember verschied nach kurzer schwerer Krank-  
 heit mein lieber Mann, unser treuorgender Vater, Bruder,  
 Schwager und Onkel, der **Kutscher**  
**Friedrich Peukert**  
 im Alter von 41 Jahren und 11 Monaten. 8285  
 Im Namen der Hinterbliebenen  
**Anna Peukert nebst Kindern.**  
 Die Beerdigung findet Sonntag, nachm. 2 Uhr, von der  
 Leichenhalle des St. Barbara-Friedhofes in Cosel aus statt.  
 Trauerhause: Hildebrandtstraße 6.

Am 10. ds. Mts. starb unser wertiges Verbandsmitglied, der  
**Bierfahrer**  
**Friedrich Peukert**  
 im Alter von 41 1/2 Jahren.  
 Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren  
 Die Mitglieder des Brauerei- und Mühlenarbeiter-Verbandes  
 (Zahlstelle Breslau).  
 Beerdigung: Sonntag, nachmittags 2 Uhr, von der Leichen-  
 halle des Barbara-Friedhofes in Cosel. 8308

Am 10. Dezember starb unser braver, treuer Kollege, der  
**Bierfahrer**  
**Friedrich Peukert**  
 im Alter von 41 1/2 Jahren.  
 Ein ehrendes Andenken wird ihm stets bewahren  
**Das Flaschenbier-Fahrpersonal der**  
**Brauerei E. Haase.**  
 Beerdigung Sonntag nachmittags 2 Uhr von der Leichen-  
 halle des Barbara-Friedhofes in Cosel.

**Während des Krieges** *gewähren* **Kredit**  
*während des* **Krieges** *gewähren* **Kredit**  
 Zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** empfehlen wir unsere  
 reichsortierten Lager in 8262  
**Herren- u. Damen-Konfektion.**  
**Zu Weihnachtsgeschenken** passend finden Sie **Kleinformel**  
 in grosser Wahl bei denkbar bequemster Zahlungsweise.  
**Julius Ollendorff & Co.**  
 Albrechts-Strasse 14.  
 Sonntag bis 6 Uhr abends geöffnet.

**Büchelmaherinnen**  
**Zigarrenmaherinnen**  
 suchen 8307  
**Hintze & Wenske**  
 Daffergasse 12/13.

Ein ordentliches, kräftiges 19251  
**Mädchen**  
 für feineren, geregelten Haushalt von  
 4 Personen wöchentlich per 1. Januar gesucht.  
 Köchler, Engländerstr. 123, pt., Social II

Gebet einfache Gegenstände in meinen 6 Schrankchen ist mit feigen Pfeifen  
 "rot", hiesigen "thara", angeschlossen